

Neue



Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 22

Mittwoch, den 24. September 2014

Nummer 09

Der letzte schöne Tag

Man könnte sagen: wie für uns bestellt.

Am 9.9.2014 zeigten die Schüler und Schülerinnen der Förderschule Friedland, dass sich Anstrengung lohnt, denn im Schwimmbad wurden Höchstleistungen abgeliefert. Warum knüpft der eine oder andere nicht an solche Erfolge auf der Schulbank an? Jedenfalls mussten die Lehrer staunen, dass die Kinder einen enormen Willen und einen Kampfgeist bei Wettbewerben im Wasser entwickelten, die unglaublich stolz machten.

Oliver Kasperkiewicz, Felix Stehle, Jan Begander, Benjamin Körner, Lisa Sydow, Jessica Glawe, Dennis Block, Ronny Safkin, Lisa Zuch, Giovanni Ardore, Alexander Zingler, Gina Buchholz, Max Müller, Raimo Schubelt, Benjamin Birkner oder auch Marcel Rhode sind durchaus von vielen anderen Schwimmern die „einsame Spitze“. Wer

kann schon 25 m und weiter tauchen? Wer schwimmt 50 m mit gleichbleibender Kraft wie ein Pfeil durchs Wasser? Da übertrafen sich die Jungen und Mädchen selbst. Sie wurden von ihren Klassenkameraden bewundert und sind kleine Helden.

In der Schule bereiteten die Schulleiterin, Frau Krüger, und einige Helfer der 10. Klasse das gesunde Frühstück vor. Im Schwimmbad stand die Überraschung pünktlich auf den Tischen. Der Service musste sein. Belegte Vollkornschnitten, dazu Gemüse, Obst und Kakao bildeten ein ansehnliches Büffet. Gestärkt für den Rückweg, musste an den nächsten Schultag gedacht werden, dann wieder in Klassenräumen.

B. Gromann
Lehrerin der Förderschule



Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: 17098 Friedland
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Stadtkasse:

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Seit dem 23.06.2014 erreichen Sie alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung Friedland in der Riemannstraße 42.

Obergeschoss

Sachgebiet	Name	Telefon- durchwahl
Bürgermeister	Herr Block	27710
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung/ Gemeindevertretung, Amtsausschuss Spenden, Sponsoring	Frau Prösch	27710
Wirtschaftsförderung, Sport, Datenschutz, Vergabestelle, Sicherheitsbeauftragter	Herr Huhn	27712
Hauptamtsleiterin, Versicherungsange- legenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	27721
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723
Leiterin Amt für Bau und Ordnung	Frau Häberer	27775
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Noack	27773
Hochbau, Werterhaltung/ Bewirtschaftung, Ausstattung Gemeindeobjekte, Instand- setzung stadteigener Objekte	Frau Krüger	27774

Liegenschaften
Gemeinden des Amtes Frau Salow 27776

Liegenschaften
Stadt Friedland Herr Grosenick 27777

Erdgeschoss

Amtsleiterin Amt Finanzen Frau Wölk 27758

Sekretariat Amt Finanzen Frau Bull 27760

Geschäftsbuchhaltung Frau Koglin 27762

Geschäftsbuchhaltung/
Haushaltsdurchführung Frau Richter 27763

Zahlungsverkehr Frau Militz 27764

Zentrale Veranlagung Frau
Rauschenbach 27765

Zentrale Veranlagung Frau Bierfreund 27769

Vollstreckung Herr Hasenjäger 27766

Finanzbuchhaltung/
Vollstreckung Frau Spietz 27767

Kosten-Leistungs-Rechnung
Technikunterstützte
Informationstechnologie Herr Kahnt 27781

Anlagenbuchhaltung,
Technikunterstützte
Informationstechnologie Frau Brandt 27782

Vermögensverwaltung,
Technikunterstützte
Informationstechnologie Herr Senst 27784

Wohngeld, Poststelle Frau Ziemke 27745

Meldestelle, Friedhofswesen Frau Lau 27746

Meldestelle Frau Haase 27747

Standesamt Frau Korff 27737

Außendienst, Fäll-
genehmigungen, Sonder-
nutzung, Ruhender Verkehr,
Fischereiangelegenheiten,
Wildschäden Herr Krüger 27734

Stellv. Amtsleiterin,
Gewerbeangelegenheiten Frau Totzek 27735

Ordnungswidrigkeiten, SOG,
Vermietung gemeinde-
eigener Objekte, Wider-
spruchsstelle, Straßen-
winterdienst Frau Apelt 27736

Verkehrsrecht, Marktfest-
setzung, Brand- und
Katastrophenschutz,
Obdachlosenangelegenheiten Frau Ehlert 27739

Ab sofort können Sie jedem Mitarbeiter ein Fax senden. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 27794 und die jeweilige Durchwahl des Mitarbeiters.

Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Marion Krella
 Vossweg 6
 17098 Friedland
 Telefon: 039601 30271
 E-Mail: marionkrella@web.de
 http: //www.stadt-friedland.de/html/schiedsstelle.html

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.
 Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Öffentliche Bekanntmachung

**Haushaltssatzung 2014
 Städtebauliches Sondervermögen
 „Stadtsanierung“ der Stadt Friedland
 und Haushaltsplan,
 Beschluss-Nr. V-04-14 vom 23.04.2014**

Der Haushaltsplan 2014 und die Anlagen liegen in der

Stadtverwaltung Friedland
 - Kämmererei -
 Zimmer 1.14
 Riemannstr. 42
 17098 Friedland

in der Zeit vom 29.09.2014 bis 10.10.2014 während der Dienstzeiten für jeden öffentlich zur Einsichtnahme aus.



Undine Wölk

Kämmerin

**Haushaltssatzung der SSV Stadt Friedland
 für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 23.04.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 980.800,00 €
 der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 607.400,00 €
 der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 373.400,00 €
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 €
 der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 €
 der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 €
 - c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf 373.400,00 €
 die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 €
 die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 €
 das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 373.400,00 €
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 137.400,00 €
 die ordentlichen Auszahlungen auf 154.000,00 €
 der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -16.600,00 €
 - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 €
 die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 €

der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	971.000,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	953.500,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	17.500,00 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €

festgesetzt.

§ 2**Kredite für Investitionen****und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3**Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4**Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 5**Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	0,00 €.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres beträgt	0,00 €.
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00 €.

Die rechtsverbindliche Genehmigung war nicht erforderlich.



Friedland, 10.08.2014

Einladung

die Gemeinde Galenbeck lädt die Einwohner der Ortsteile der Gemeinde Galenbeck zur Einwohnerversammlung in den jeweiligen Ortsteilen recht herzlich ein.

Die einzelnen Termine, Veranstaltungsorte und den Beginn der Einwohnerversammlung entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle:

Datum	Uhrzeit	Für den Ortsteil	In Ort/Raum
01.10.	18:00	Rohrkrug	Galenbeck, Café Fischerhaus
01.10.	19:00	Galenbeck	Galenbeck, Café Fischerhaus
02.10.	19:00	Sandhagen	Sandhagen, Freizeitraum bei Fam. Koeppen
07.10.	18:00	Friedrichshof	Galenbeck, Café Fischerhaus
07.10.	19:00	Wittenborn	Galenbeck, Café Fischerhaus

09.10.	19:00	Schwichtenberg	Schwichtenberg, Gemeinderaum im Pfarrhaus
13.10.	19:00	Klockow	Klockow, Bürgerhaus
14.10.	19:00	Kotelow	Kotelow, Bürgerhaus
15.10.	19:00	Lübbersdorf	Gemeinschaftsraum Feuerwehrhaus

Tagesordnung:

1. Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers des Ortsteils
2. Informationen und Anfragen

Bei speziellen Hinweisen und Anfragen informieren Sie bitte vorher die Verwaltung unter Telefon-Nr.: 039601 27710. Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein.

Hinweise zum Wahlrecht und zur Wählbarkeit

Wahlberechtigt sind alle Deutschen nach Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger) die

1. am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens 37 Tagen im Ortsteil nach dem Melderegister ihre Wohnung haben, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten und
3. nicht nach dem Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten

1. die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben
2. seit mindestens 3 Monaten im Ortsteil nach dem Melderegister ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten.

Nicht wählbar ist, wer auf Grund einer rechtskräftigen Verurteilung durch ein deutsches Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt.

Unionsbürger sind nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht besitzen.



Dietrich Daedelow
Bürgermeister

Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher für Ortsteile der Gemeinde Galenbeck gesucht

Für die 9 Ortsteile Friedrichshof, Galenbeck, Klockow, Kotelow, Lübbersdorf, Rohrkrug, Sandhagen, Schwichtenberg und Wittenborn der Gemeinde Galenbeck werden engagierte Interessenvertreter der Einwohner des jeweiligen Ortsteiles gesucht. Nach der Kommunalwahl 2014 erfolgt die Wahl der Ortsvorsteherin bzw. des Ortsvorstehers erstmalig direkt durch die Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Ortsteils im Rahmen einer Einwohnerversammlung. Die Ortsvorsteherin bzw. der Ortsvorsteher hat die Rechte und Pflichten eines Mitglieds der Gemeindevertretung mit Ausnahme des Stimmrechts.

Sie oder er vertritt die Interessen des Ortsteils, hat sich mit Wünschen, Anregungen und Beschwerden der Einwohner zu befassen und berät die Gemeindevertretung und den Bürgermeister in allen für den Ortsteil wichtigen Angelegenheiten. Die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher wird zu allen Maßnahmen von öffentlichem Interesse zur Stellungnahme aufgefordert.

Für die verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an Frau Rita Maske, Telefon-Nr.: 039601 27721, E-Mail: r.maske@friedland-mecklenburg.de, um offene Fragen und weitere Einzelheiten klären zu können.

Sie können auch das beigefügte Formular direkt in der Stadtverwaltung in Friedland einreichen bzw. es an folgende Adresse senden:

Stadtverwaltung Friedland
Hauptamt
Riemannstraße 42
17098 Friedland



Rita Maske
Hauptamtsleiterin

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck:	Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:	Tel.: 039931/57 90
Anzeigenannahme:	Fax: 039931/57 9-30
Redaktion:	Tel.: 039931/57 9-16
	Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail:	www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich:	Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Amtlicher Teil:	Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil:	Jan Gohlke
Anzeigenteil:	

Erscheinungsweise:	monatlich
Auflage:	5.515 Exemplare
Bezug:	gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen





Stadt Friedland
Hauptamt
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsvorstehers

Ich,

.....

(Name, Vorname)

.....

(Anschrift)

schlage als Kandidaten für die Wahl des Ortsvorstehers

mich selbst vor.

folgende Person vor:

.....
(Name, Vorname)

.....
(Anschrift)

Ich versichere, dass die vorgenannte Person mit dem Wahlvorschlag einverstanden ist.

Nach meiner Kenntnis ist für mich die Wahlberechtigung und für die vorgeschlagene Person die Wählbarkeitsvoraussetzung gegeben.

.....

(Ort, Datum, eigenhändige Unterschrift)



Die Ortsvorsteher für die „neuen“ Ortsteile der Stadt Friedland sind gewählt

Inzwischen ist es überall bekannt - mit Ablauf des 24.05.2014 (Kommunalwahl) hat die Stadt Friedland weitere Ortsteile. Durch Fusion der Stadt Friedland mit den ehemaligen Gemeinden Eichhorst und Glienke gehören neben den schon bestehenden Ortsteilen Brohm, Hohenstein, Cosa, Heinrichswalde, Schwanbeck, Dishley und Ramelow nun auch die Ortsteile Glienke, Eichhorst, Jatzke und Liepen zur Stadt Friedland.

In diesen Ortsteilen wurden im August von den Einwohnern des jeweiligen Ortsteiles die Ortsvorsteher gewählt. Sie stellen das Bindeglied zwischen Verwaltung und Ort her, sind Ansprechpartner für die Einwohner vor Ort und kümmern sich um die vielen kleinen notwendigen Dinge, die zur Gestaltung eines aktiven Dorflebens und zur Wahrung der Ordnung und Sauberkeit notwendig sind.

Die Ortsvorsteher wurden für die Dauer der Legislaturperiode gewählt und werden zu Ehrenbeamten ernannt. Die Übergabe der Urkunden hierzu erfolgt auf der Stadtvertreterversammlung am 01.10.2014 im Ratssaal der Stadt Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str. 5. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19:30 Uhr.

Die Wahlen der Ortsvorsteher gingen wie folgt aus:

Ortsvorsteher Brohm:

Der Ortsvorsteher ist für die Ortsteile Brohm, Hohenstein, Cosa und Heinrichswalde zuständig. Wiedergewählt wurde Herr Peter Nagel, der diese Funktion schon seit der Fusion der ehemaligen Gemeinde Brohm mit der Stadt Friedland vor 10 Jahren ausübt. Er wurde mit 15 Ja-Stimmen von 15 Anwesenden gewählt. Die Wiederwahl und das Abstimmungsergebnis zeugen von der bisher guten geleisteten Arbeit und zufriedenen Einwohnern der Ortsteile.

Ortsvorsteher Schwanbeck:

Der Ortsvorsteher ist für die Ortsteile Schwanbeck, Ramelow und Dishley zuständig. Wiedergewählt wurde Frau Heidemarie Rütz mit 32 Stimmen von 32 Anwesenden, die diese Funktion ebenfalls seit 10 Jahren (Fusion der ehemaligen Gemeinde Schwanbeck mit der Stadt Friedland) inne hat. Auch hier zeugt die Wiederwahl von Frau Rütz von persönlichem Einsatz und Engagement bei der Gestaltung des gemeindlichen Lebens.

Ortsvorsteher Glienke:

Der Ortsvorsteher Glienke ist für den Ort Glienke zuständig. Hier erfolgte die Wahl eines Ortsvorstehers zum ersten Mal, da es bis zur Kommunalwahl einen ehrenamtlich tätigen Bürgermeister gab. Der langjährige Bürgermeister (von 2002 bis Mai 2014) Herr Eckhard Dahlke wurde mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung von 21 Anwesenden gewählt. Auch diese Abstimmung ist ein Ergebnis von solider und umsichtiger gemeindlicher Arbeit in den vergangenen Jahren.

Ortsvorsteher Jatzke:

Der Ortsvorsteher Jatzke ist für den Ort Jatzke zuständig und wurde erstmalig gewählt. Zur Wahl stellten sich Frau Renate Guderitz, Frau Cornelia Stark und Herr Rolf Christl. Frau Guderitz wurde mit 39 Ja-Stimmen von 42 Anwesenden gewählt. Frau Stark erhielt 2 Ja-Stimmen, Herr Christl erhielt keine Ja-Stimmen. Damit ist Frau Guderitz zur Ortsvorsteherin in Jatzke gewählt.

Ortsvorsteher Eichhorst:

Der Ortsvorsteher Eichhorst ist für den Ort Eichhorst zuständig und wurde erstmalig gewählt. Zur Wahl stellte sich die ehemalige Bürgermeisterin (von 1999 bis Mai 2014) Frau Dr. Brunhilde Heinrichs. Sie wurde mit 30 Ja-Stimmen von 30 Anwesenden gewählt. Die Anwesenden dankten mit diesem Abstimmungsergebnis Frau Dr. Heinrichs für die langjährige und umsichtige Arbeit als Bürgermeisterin der Gemeinde Eichhorst.

Ortsvorsteher Liepen:

Der Ortsvorsteher Liepen ist für den Ort Liepen zuständig und wurde erstmalig gewählt. Zur Wahl stellten sich Herr Falk Herold und Herr Dirk Krasemann. Herr Herold erhielt 12 Ja-Stimmen und Herr Krasemann 10 Ja-Stimmen von 22 Anwesenden. Damit ist Herr Herold zum Ortsvorsteher für Liepen gewählt.

Wir gratulieren allen Gewählten und sind uns sicher, dass sie mit Tatkraft, Offenheit und Überzeugungskraft viel Positives für ihre Dörfer bewirken können. Dazu wünschen wir Gesundheit und alles Gute.

Stadtverwaltung Friedland

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Gemäß § 58 c des Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz-SG) übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement zum Zweck der Übersendung von Informationen über die Tätigkeit in den Streitkräften jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden.

1. Name
2. Vorname
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetz (MRRG) widersprochen haben.

Der Widerspruch kann mittels des abgedruckten Formulars oder zur Niederschrift gegenüber dem Amt Friedland, Meldebehörde, Riemannstr. 42 in 17098 Friedland erklärt werden.

Ein schon bestehender Widerspruch gegen die Weitergabe der Daten braucht nicht erneut erklärt zu werden. Der Widerspruch hat bis zu seinem Widerruf Gültigkeit.

Hauptamt Die Meldebehörde



**Widerspruchserklärung gem. § 18 Abs. 7 MRRG
gegen die Datenübermittlung gem. § 58c Soldatengesetz**

Amt Friedland/Stadt Friedland
Einwohnermeldeamt
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Name: _____
Vorname: _____
Geb.dat: _____
Anschrift: _____

Hiermit erkläre ich gemäß § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG), dass ich mit der Übermittlung meiner Daten zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial gem. § 58c des Soldatengesetz nicht einverstanden bin.

Ort, Datum

Unterschrift



Amtliche Mitteilungen

Die nächste Ausgabe der

„Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint

am 29.10.2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

am Donnerstag, dem 16.10.2014

E-Mail:

b.richter@friedland-mecklenburg.de

r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen. Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Erhalten Sie die „Neue Friedländer Zeitung“ regelmäßig?

Kostenfreie Servicenummer

0800 8566867

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Noch bis 30. September 2014 beim Fonds Heimerziehung melden

Meldefrist für Ansprüche von ehemaligen DDR-Heimkindern endet

Wer in Heimen und Jugendwerkhöfen in der DDR Leid und Unrecht erfahren hat und heute noch unter den Folgen leidet, sollte bis 30. September 2014 beim Fonds Heimerziehung seine Ansprüche anmelden. Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Eine formlose Meldung bei einer Fonds-Beratungsstelle genügt. Die Beratungsstellen sind im Internet unter www.fonds-heimerziehung.de zu finden. Die Anlauf- und Beratungsstelle für MV ist telefonisch unter 0385 5571661 zu erreichen. Es empfiehlt sich eine schriftliche Meldung per Mail an heimerziehung@Istu.mv-regierung.de, per Fax an 0385 734007 oder per Post an die Anlauf- und Beratungsstelle „Heimerziehung in der DDR“, Bleicherufer 7, 19053 Schwerin.

„Melden Sie sich, schreiben Sie an uns, sagen Sie es anderen Betroffenen. Wer bis 30. September 2014 nicht gemeldet ist,

geht leider leer aus“, appellierte die Landesbeauftragte Anne Drescher. Ein Anmeldeformular kann unter www.landesbeauftragter.de abgerufen werden.

Die Anlauf- und Beratungsstelle bei der Landesbeauftragten für MV für die Stasi-Unterlagen ist zuständig für alle Betroffenen mit aktuellem Wohnort in Mecklenburg-Vorpommern sowie für Betroffene aus den alten Bundesländern und dem Ausland, wenn die einweisende Behörde ihren Sitz im Gebiet des heutigen Mecklenburg-Vorpommern hatte.

Der Fonds „Heimerziehung in der DDR“ wurde zum 1. Juli 2012 eingerichtet. Nachdem die Fondsmittel in Höhe von 40 Millionen Euro bereits vorfristig gebunden waren, sind seit September 2014 wieder Leistungsvereinbarungen möglich. Bund und Länder haben sich darauf verständigt, eine Finanzierung für alle bis zum Meldeschluss vorgemerkten leistungsberechtigten Betroffenen zu sichern.

Kontakt:

Anne Drescher, Landesbeauftragte
Bleicherufer 7 19053 Schwerin
Tel.: 0385 734006/Fax: 0385 734007
E-Mail: post@Istu.mv-regierung.de
Internet: www.landesbeauftragter.de

Kultur und Sport

Saisonvorbereitung der Friedländer Jungs

Wie in den Jahren zuvor, waren die B-Jugend Spieler im schönen Seebad Lubmin zum Trainingslager zu Gast, um sich auf die neue Saison gut vorzubereiten. Dabei haben die Jungs den einen oder anderen Höhepunkt geboten bekommen. Angefangen von einer intensiven Taktiktrainingseinheit durch den Co-Trainer der 1. Männermannschaft des TSV Friedland 1814, Jens Harbarg, der auch im Saisonverlauf die Trainer Jan-Erik Loose und Mark Kießling unterstützen möchte. Gefolgt am Mittwoch durch einen durchaus anstrengenden aber auch lustigen „Urbanian Run“, bei dem die Spieler ihre Geschicklichkeit, Überwindung und gegenseitige Unterstützung beweisen mussten. Diese teambildende Einheit ist bei den Jungs super angekommen.



Den Abschluss des Trainingslagers in Lubmin bildete das Vorbereitungsspiel gegen die B1-Jugend (VL) des Greifswalder SV 04, welches mit 2:1 im Volkstadion in Greifswald verloren ging.

Das Spiel wird aber durchaus als Erfolg gewertet, denn das unentschieden lag auf dem Fuß und die Aufgaben der Trainer setzten die Friedländer Jungs, ohne Einschränkungen, um. Hochmotiviert und mit voller Elan stellen sich nun die Friedländer B-Jugend-Spieler für eine Saison in einer starken Liga in der Landesliga MV.

Mark Kießling



B-Junioren des TSV 1814 Friedland starten durch

Friedland (cb). Über neue Aufwärmshirts freuen sich die B-Junioren des TSV 1814 Friedland, die ihnen Antje Nieß und Ilka Heidschmidt von der Geschäftsstelle der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz in Friedland zum Training mitbrachten. Die 15- bis 16-Jährigen haben mit ihrem 2:1 Sieg gegen die TSG-Kicker bereits einen guten Saisonstart hingelegt. Ihr Ziel ist es, den 3. Platz in der Landesliga zu belegen. Dafür nehmen sie ihren prall gefüllten Terminkalender gern in Kauf. Zweimal die Woche Training und fast jedes Wochenende Punktspiele bedeuten nicht nur Spaß, sondern wahrscheinlich auch jede Menge Muskelkater und blaue Flecken. Besonders freut es die Jungs, dass mit Jens Harbarg, dem Co-Trainer der 1. Männermannschaft, ein Profi für das Taktik-Training gewonnen werden konnte, der die beiden Trainer der Fußball-Elf, Jan-Erik Loose und Mark Kießling, unterstützt.



Für gute Laune beim Fußball-Training sorgten nicht nur die Sonne und strahlend blauer Himmel, sondern auch Antje Nieß (2.v.l.) und Ilka Heidschmidt (3.v.l.) von der Sparkasse, die für Trainer Mark Kießling (1.v.l.) und seine B-Junioren Aufwärm-Shirts mitbrachten. (Foto: Carola Biermann)

Veranstaltungsplan für den Monat Oktober 2014

Musikgaststätte Endstation

04.10.2014	Waldmeister ist Retro, deutscher Hardrock aus Berlin
11.10.2014	Hetz-Blut, Hardrock aus Freiburg in Sachsen
25.10.2014	Das Beben, Rock und Punk aus Hamburg

DRK

02.10.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
07.10.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
08.10.2014	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
09.10.2014	12:45 Uhr	Fahrt zur Bauernmanufaktur Ferdinandshof
14.10.2014	14:00 Uhr	Herbstsingen mit Frau Scheumann
	15:30 Uhr	Clubsitzung
16.10.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
21.10.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
22.10.2014	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
23.10.2014	14:00 Uhr	Vorstellung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes aus Neubrandenburg
28.10.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag

Volkshaus

24.10.2014	Lampionumzug
25.10.2014	20:00 Uhr 3. Friedländer Schwof immer wieder sonntags
26.10.2014	15:00 Uhr Tanz für Senioren und Junggebliebene

Brohm

18.10.2014	11:00 Uhr	Eröffnung „Kleine Galerie“
30.10.2014	18:00 Uhr	Laternenumzug in Brohm mit dem Friedländer Fanfarenzug, Treffpunkt: Gasthof „Brohmer Berge“

Volkssolidarität Brohm

14.10.2014	14:00 Uhr	Klönnnachmittag
------------	-----------	-----------------

Gasthof Brohmer Berge

25.10.2014	18:00 Uhr	Preisskat
30.10.2014		Fackelumzug

Gemeinde Galenbeck

Fischerhaus

03.10.2014	18:00 Uhr	Spieleabend mit Preisen
10.10.2014	18:00 Uhr	Kreativabend
18.10.2014	12:00 Uhr	Schlachtfest

Änderungen vorbehalten

Das war unser Fest

Mit dem Titel „Das war unser Fest - 200 Jahre Turnen und Sport in Friedland, 19. Friedlandtreffen“ haben wir einen Bildband vom Jubiläum des Friedländer Sports erarbeitet. Fast 50 Veranstaltungen wurden von uns organisiert, um das Jubiläum zu einem Fest der Lebensfreunde für die Mitglieder des TSV Friedland 1814, die Einwohner der Stadt Friedland und des Einzugsgebietes sowie die Gäste aus Nah und Fern (darunter 10 Partnerstädte „Friedland“ aus Polen, Tschechische Republik, Russland und Deutschland) zu gestalten. Das Jubiläum war eine gute Mischung von „Dankeschön“ für die ehrenamtlich Tätigen und Förderer des Friedländer Sports, von sport-

licher Betätigung, Schauveranstaltungen, wissenschaftlicher Forschung und Traditionspflege.

Die Sportler des TSV Friedland 1814 und viele Menschen der Stadt machten das Jubiläum „200 Jahre Turnen und Sport in Friedland“ zu einem wunderbaren Fest und so sagte eine Besucherin zu Recht: „Schöner kann man den Sport nicht feiern!“ Von den rund 50 Veranstaltungen stellten uns 13 Fotografen nahezu 6.000 Fotos zur Verfügung. Auf 110 Seiten haben wir 422 Fotos ausgewählt, die die vielen Veranstaltungen in Erinnerung rufen, noch einmal erleben und manches auch neu entdecken lassen.

Wen wir neugierig gemacht haben: Der Fotoband ist in der Geschäftsstelle des TSV Friedland 1814 im Alten Gymnasium an der Marienkirche (Montag - Freitag, 9:00 - 11:00 Uhr) für 10,- EUR käuflich zu erwerben.



„Code“ verrät auch Fest-Charme: Viele der Spielerinnen sind viel älter, aber nach dieser Regel eben nur „über 35“. In einer Mannschaft, die bei dieser Entscheidung um den Einzug in die Runde der besten drei klar den Kürzeren zieht, sind nicht weniger als vier Omas, verrät der Betreuer hinter vorgehaltener Hand. Sie repräsentieren Traktor Friedland, sind Lehrerinnen, Angestellte, eine Arbeiterin in der Zuckerfabrik.

Friedland? 1811 kam Friedrich Ludwig Jahn als Hauslehrer nach Neubrandenburg. Im Konrektor der Friedländer Gelehrtenschule Carl Leuschner fand er einen begeisterten Anhänger seiner Idee des vaterländischen Turnens. 1814 wurde in Friedland ein Turnplatz eingerichtet, den die dortige Betriebssportgemeinschaft „ausgegraben“ hat. Ein Stein erinnert an den rührigen Leuschner. 1989 wird man dort den 175. Jahrestag der Eröffnung feiern und darf sich rühmen, die Traditionen gepflegt und bewahrt zu haben.

Wohlgemerkt: Nicht nur mit einem Gedenkstein und einem Traditionskabinett, sondern auch mit einer fidelen Frauenvolleyballmannschaft „Ü 35“, die um Platz vier spielen wird. Man drückt den Omas die Daumen!“

Nachtrag: Mehr als ein Vierteljahrhundert nach Erscheinen des Artikels feierten wir das Jubiläum „200 Jahre Turnen und Sport in Friedland“. Von der „Ü 35“-Mannschaft sind noch 5 Mitglieder sportlich aktiv - nun aber „Ü 70“. Sport erhält eben jung!

Dr. Wolfgang Barthel

Aufgepasst!!!

Zu alt für die Disco? Aber das Tanzbein schwingen Sie immer noch gerne? Dann schauen Sie ins Volkshaus Friedland rein

am 26.10.2014

Immer wieder sonntags ...

Einlass ist um 14 Uhr.

Beginn: 15:00 Uhr

Und die ganze Zeit die Vorfreude: Auf das Tratschen mit den Freundinnen, einen kleinen Flirt mit dem Nebentisch vielleicht - und vor allem: tanzen, tanzen, tanzen ... mit DJ Peter.

Kartenverkauf im VR Reisebüro StadtCenter Friedland

Gerne können Sie Ihre Plätze telefonisch reservieren unter 0173 9883139 oder 039601 20410!!!



In alten Zeitungen geblättert

Im Zusammenhang mit unserem Jubiläum erhielten wir Erinnerungsstücke von Sportfreunden überreicht. Darunter auch Zeitungsausschnitte. Hier ein Beispiel aus der Zeit des VIII. Turn- und Sportfestes vom Sportreporter Klaus Ullrich:

„Neues Deutschland“, 1./2. August 1987

Erbe

Das Wort „Tradition“ fällt dieser Tage oft in Leipzig. Zu Recht, denn das Fest pflegt viel Überkommenes. Nicht nur im Groß- en...

Entscheidungsspiel bei den Volleyball-Frauen des Volkssportturniers, Kategorie „Ü 35“. Buchstabe und Ziffer besagen, dass es sich um Frauen handelt, die älter als 35 sind, und dieser

Seniorenweihnachtsfeier im Volkshaus Friedland

Lassen Sie uns gemeinsam auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Auf die Zeit des Duftes der Kerzen, Lebkuchen und des gebackenen Stollens.

Ich möchte Sie daher einladen zur diesjährigen Weihnachtsfeier

am **Donnerstag, den 11. Dezember 2014 ab 14 Uhr** im Volkshaus Friedland.

Sie werden Zeit zum Erzählen haben, Kinder der Grundschule „Am Wall“ und das Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich sowie DJ Michael werden uns weihnachtliches vortragen.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Karten für die Weihnachtsfeier erhalten Sie für 10 EUR ab sofort im Volkshaus. Kartentelefon: 0173 9883139
Vorbestellungen sind erwünscht.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Rosemarie Biermann





*Am 25. Oktober 2014 um 20.00 Uhr
im Volkshaus Friedland Eintritt 15,- €
Karten nur im Vorverkauf bis 16.10.2014
unter katrin-juergen-kotelow@t-online.de
oder Kerstin Schiffner 039601 - 26703
oder Praxis Heike Jux 039601 - 21493*



27.09.2014		Schülerparty
18.10.2014		Amtsfeuerwehrball Friedland
22.10.2014	18:00 Uhr	Lampionumzug und Feuerwerk
25.10.2014	20:00 Uhr	3. Friedländer Schwof
26.10.2014	15:00 Uhr	immer wieder Sonntags mit DJ Peter Tanz für Senioren und Junggebliebene
08.11.2014		Amtsfeuerwehrball Stargarder-Land
15.11.2014		Auftakt Friedländer Karnevals Klub
22.11.2014		Schülerparty
29.11.2014	15:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Landespolizei-orchester
03.12.2014	16:00 Uhr	Weihnachtsgala
10.12.2014		Weihnachtsprogramm der Grundschule
11.12.2014	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier für alle Verbände und Vereine und Senioren der Stadt Friedland und der ländlichen Region
05.12. - 07.12.2014		Friedländer Weihnachtsmarkt
25.12.2014		Weihnachtstanz
31.12.2013		Silvesterfeier

Büro des Volkshauses Telef. **039601 20410**

Mobil. 0173 9883139

volkshaus-friedland@gmx.de

R. Biermann

Änderungen sind vorbehalten!

09.09.2014



TSV FRIEDLAND 1814
ALTTESTER SPORTVEREIN DEUTSCHLANDS



Du hast Lust am Laufen, Springen, Werfen?

Für Schüler ab Klasse 5 bietet die Abteilung Leichtathletik des TSV Friedland 1814 e.V. an drei Tagen pro Woche Übungseinheiten unter Anleitung erfahrener Trainer an.

Wir trainieren in der Sporthalle und auf dem Sportplatz am Hagedorn montags, mittwochs und freitags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Informationen erhältst Du bei
Herrn Thomas Will unter
Tel. 039601 / 20567 oder 20153,
Herrn Jörg Deuse
Tel. 0171/7537212
und persönlich zu den Trainingszeiten.

Wir freuen uns auf Dich!

Zum 4. Mal ein voller Erfolg ...

...war das dies Jährige Drachenbootrennen in Salow, an diesen rennen nahmen 5 Männer -, 1 Frauen- und erstmals 2 Jugendmannschaften teil.

Nach einem spannenden Wettkampf standen die Platzierungen fest. Die WOA-Crew nahm dieses Jahr zum erste Mal an diesem Event teil und gewannen dieses auch gleich und verwiesen die Seepferdchen auf Platz 2 und den Vorjahressieger den Demokratischen Männerbund auf Platz 3, die Frauenmannschaft belegte den 5 Platz.



Bei den Jugendmannschaften gewann die Jugendfeuerwehr Datzetal vor den Tintenfischen aus der Kita Salow.



Wir bedanken uns beim SCN die uns das Drachenboot zur Verfügung gestellt haben, beim Frauenbund in Salow für die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen und bei der Firma Heizung und Sanitär Benzin (Inh. Roman Schröder) für die Gesponserten Pokale.



Neues aus der Stadtbibliothek

Robby Clemens:
Ich lauf dann mal los - Zu Fuß um die Welt



Am Donnerstag, dem 25.10.2014, wird der Leipziger Extremsportler Robby Clemens um 18:30 Uhr in der Stadtbibliothek Friedland zu Gast sein. Er stellt sein Buch vor, in welchem er von einer Weltreise der ungewöhnlichen Art berichtet. Er hat sich, begleitet durch sein Team, einmal zu Fuß um den Globus bewegt.

In seiner Veranstaltung wird er von seinen spektakulären Eindrücken berichten, die er jetzt in seinem Buch beschrieben hat. Er erlief sich Orte und Sehenswürdigkeiten wie die Felsenstadt Petra, die ägyptischen Pyramiden, den Grand Canyon in Arizona, überquerte am Bosphorus die Grenze zwischen Europa und Asien, joggte durch die Hitze in Indien und Vietnam und traf auf diesem Wege mit vielen interessanten Menschen zusammen. Bereits vor vier Jahren war Robby Clemens in der Friedländer Bibliothek zu Gast und präsentierte seine Eindrücke per Bild und Film.

Aufgrund der großen Resonanz damals sollen nun die geschriebenen Eindrücke dieses spektakulären Laufes präsentiert werden.



Eintritt **5,00 EUR** Vorverkauf *,
6,00 EUR Abendkasse

- * - in der Stadtbibliothek, Tel. 20801,
Di. und Fr., 10:00 - 12:00 Uhr; 13:30 - 16:00 Uhr; Do.,
13:30 - 18:00 Uhr;
- in der Stadtverwaltung Friedland, Frau Hagemann,
Tel. 27723, zu den Sprechzeiten

Einladung/Ausschreibung Fußballtennisturnier

Termin: Sonnabend, 18.10.2014, Tennisplatz
 Beginn: 09:00 Uhr
 Spielstärke: 4 Spieler pro Mannschaft
 Spielzeit: 2 x 10 Minuten
 Startgeld: 5,00 EUR pro Spieler
 Spielball: Fußball (Gr.4)
 Oberschiedsrichter: W. Woide
 Turnierleitung: A. Lenke, W. Ave
 Meldeschluss: Freitag, 10.10.2014
 Tel. 039601 30666, direkt auf dem Platz oder
 unter info@tsv-friedland-1814.de
 Mit einem gemütlichen Beisammensein soll der Tag ausklingen.

i.A. P. Wolfgramm



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im September

So., 28.09.
 09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Klockow
 10:30 Uhr Gottesdienst St. Marien Friedland

Gottesdienste im Oktober

Erntedank
Do., 02.10.
 14:00 Uhr Erntedankandacht Kirche Dahlen
So., 05.10.
 09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Jatzke
 m. Abendmahl
 09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Brunn
 10:30 Uhr Familiengottesdienst St. Marien Friedland
 10:30 Uhr Gottesdienst Kirche Schwichtenberg
 m. Abendmahl
So., 12.10.
 10:30 Uhr Gottesdienst zum St. Marien Friedland
 Konfirmations-
 jubiläum
So., 19.10.
 09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Genzkow
 09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Schwanbeck
 10:30 Uhr Gottesdienst St. Marien Friedland
 10:30 Uhr Gottesdienst Kirche Salow
So., 26.10.
 09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Roga
 10:30 Uhr Gottesdienst St. Marien Friedland
 m. Abendmahl
Reformationstag
Fr., 31.10.
 14:00 Uhr Gottesdienst Kirche Brunn
 anschl. Kaffeetrinken

Vereine und Verbände

Grenzübergreifende Ferienfreizeit bei der Feuerwehr

Der Kreisfeuerwehrverband führte in diesem Jahr wieder das Kreiszeltlager auf dem Gelände der FTZ in Neuendorf durch. Hier erholten sich 230 Kinder und Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren und ihre Betreuer. Darunter auch eine Delegation aus den Gemeinden Karlino, Tychowo und Kociernica aus dem polnischen Partnerkreis Bialogard. Gefördert wurde das Deutsch-Polnische Zeltlager von der Euroregion POMERANIA (Fonds für kleine Projekte). Hier nahmen Jugendfeuerwehrmitglieder aus Kratzeburg, Klein Vielen, Teschendorf und Dargun teil. Bei Sport und Spiel lernten sich die Teilnehmer besser kennen und so wurden dann auch die gemeinsamen Unternehmungen zu einem Erlebnis für alle. Sie besuchten die Burg in Penzlin und besichtigten den Hexenkeller. Eine Tagesfahrt ging zum Hansapark. Für Action sorgten die Besuche der Kart-Bahn in Neubrandenburg und des Kletterwaldes in Groß-Quassow. Es gab auch Wanderungen und einen Grillabend mit Disco. Die Fahrt nach Stralsund zum Ozeaneum und der Besuch der Störtebecker Festspiele in Ralswiek auf Rügen bildeten noch mal einen Höhepunkt des deutsch-polnischen Zeltlagers.



Viele Organisatoren und Helfer haben den Kindern und Jugendlichen wieder eine schöne Ferienfreizeit beschert, welches die Teilnehmer in allen Durchgängen positiv bestätigten. Viele Betreuer nehmen dafür ihren Urlaub und deshalb ein großes Dankeschön an alle.

Da das Kreiszeltlager jedes Jahr stattfindet und viel Zeit und Energie in der Organisation steckt, wünscht sich der Verband im nächsten Jahr eine höhere Auslastung in allen Ferienwochen.

Birgit Schmidt
Pressewart KFV MSE



Fotos: Henry Wagemann

Treffen der Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

Am 30. August kamen 260 Feuerwehrleute der Ehrenabteilungen aus den Freiwilligen Feuerwehren des Kreises und der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg zum jährlichen Seniorentreffen nach Neuendorf auf dem Gelände der FTZ. Darunter auch viele Ehrenmitglieder aus den Gemeinden des Amtes Friedland. Begrüßt wurden alle herzlich vom Kreiswehrführer Norbert Rieger und dem Landrat Heiko Kärger. Sie dankten den Aktivisten für ihre geleistete Arbeit. Erfreuen und austauschen sollten sie sich und einen gemütlichen Nachmittag gemeinsam verbringen. Musikalisch empfangen wurden alle von der Schalmeyenkapelle der FF Malchin. Bei Kaffee und Kuchen konnten sie dann das Programm von Willi Freibier verfolgen, bei dem herzlich gelacht wurde. Dann wurde es spannend.



Der Kreiswehrführer bat alle noch mal Platz zu nehmen, um einige Ehrungen vorzunehmen. Einige Senioren wurden für 50jährige, 60jährige und zwei Kameraden aus Neubrandenburg, Max Werth und Ernst Zimmermann sogar für 70jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Sie kennen alle die Anfänge, wo mit ganz einfachen Mitteln der Brand bekämpft wurde. Die jungen Kameraden der FF Altentreptow zeigten dann in einer Übung den Senioren, wie sie mit ihrer neuen und modernen Technik umgehen können. Mit der Drehleiter sollte eine Person (hier eine Puppe) aus dem 2. Obergeschoss gerettet werden, wobei auch ein Brand simuliert wurde und die Kameraden unter Atemschutz diese Vorführung durchführen mussten. Auch die kleinen Floriansjünger der Jugendfeuerwehr Woggersin zeigten ihr bereits erlerntes feuerwehrtechnisches Können bei einem Löschangriff, was viele Senioren begeisterte. Viele fleißige Helfer gab es wieder, um den vielen angereisten Senioren einen schönen Nachmittag zu beschern, dafür auch noch einen großen Lob und vielen Dank und hoffentlich auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr.

Birgit Schmidt
Pressewart KFV MSE





Kultur- und Heimatverein Brohm e.V. berichtet:

Denkmalgeschützter Brohmer Park

Seit 20 Jahren gilt unsere Aufmerksamkeit dieser Oase. Davon zeugen zusammengetragene Mappen mit historischen Gegebenheiten, Öffentlichkeitsarbeit durch wiederholte Artikel in der NFZ, siehe Sammlung in der Info-Bibliothek. Auch eine Tafel „Unser Park“ am Eingang davor, sowie mein Zeitreisebuch „Brohmer Berge“ tragen zur Bekanntmachung und damit zur Wertschätzung des Parks bei, nicht nur in Brohm! Ebenso bedeutungsvoll waren die Arbeitseinsätze und die Parkbegehungen, die mein Mann organisierte. Viele halfen, begutachteten und genossen mit uns den Schneeglöckchenpark, auch in Kalendern und einer Fotoausstellung. Ganz besonders wichtig sind die Protokolle mit den Vertretern des Landkreises vom Denkmal - und Umweltschutz. Das letzte liegt dem Bauausschuss am 11.9.2014 zur Beratung vor. Es geht darum, den Park entsprechend des Protokolls und ohne große Finanzierungsansprüche in Ordnung zu halten. Unser Ortsvorsteher, Herr Nagel, achtet auf die Sichtbarmachung des Turmhügels von 1240, die störungsfreie Entfaltung der einzigartigen Schneeglöckchenflächen, die Entnahme des Wildwuchses. Den Bauhof bittet er, die notwendigen großen Sägearbeiten zu leisten, damit Sichtachsen und wertvolle Bäume ihr Recht bekommen. So wollen wir Trompetenbaum und Blutahorn (Hochzeitsgeschenke 2004 von Friedland) am Eingang von ihren derzeitigen Belagerern befreit haben. Am meisten Sorgen bereitet aber der letzte Sturmschaden, der ein gewaltiges Ulmengeäst über den Golmer Mühlenbach gelegt hat. Und noch krachender, der Sturz einer fast 300-jährigen Ulme, die gleich einen Ahorn mit zu Fall gebracht hat! Die Ulme verwandelte sich zur Brücke.



Sie nutzte das Wurzelwerk des Ahorns am anderen Ufer des kleinen Abflusses aus dem artesischen Wasserwerksbrunnen. Ein starkes Naturbild hier am malerischen Teich! „So, natürlich ohne Ahorn- und Ulmenkrone ist es ein herrliches Parkereignis!“ sagte am Wochenende auch der Landschaftsarchitekt Heiko Zerwer. Die gefallene Ulme machte uns erst wieder aufmerksam auf den alten Hauptweg. Erhöht, von prächtigen Linden begleitet, sieht man von hier aus Teichwasserspiegel, gemauerten Durchfluss zum Golmer Mühlenbach und hinter ihm die Parkbäume vor der sonnenüberfluteten oder grünen Wiese! Dazu Wassergurgeln, Vogelgesang, Schneeglöckchen, blauer Himmel über den kahlen oder gerade grünenden Bäumen, unter denen einst das „Brohmer Ei“ lag, was sich seit 1970 im Ausstellungsgarten des Neubrandenburger Museums wohlfühlt.

Das zünftigste Outfit wird prämiert
Am 4. Oktober 2014
Einlass ab 18 Uhr
Mit typisch bairischem Spezialitäten
Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Riebe
Buffet
Karten Vorverkauf 17,50€
Abendkasse 20€
Tickets erhältlich: unter 01726422374 oder direkt
Gutshaus Sadelkow / Ahornweg 3 / Datzetal / OT Sadelkow

Laternenumzug

Am 3. Oktober ab 17.00 Uhr

treffen wir uns

vor dem Gutshaus Sadelkow

an der Feuerschale



Für Spaß und Gute Laune sorgen :

Bratwurst , Knüppelkuchen ,

Kinderschminken und Getränke

und natürlich der

Laternenumzug mit Donna und Max





Das Nachsinnen über Turmhügel, Gutshaus derer von Rieben 1717 - 1846 und von Oertzen 1846 - 1945, Bodenreform, Treuhand und heute ist ein weites Feld!

Herta Zerwer

Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Oktober

Gemeinde Datzetal

Frau Renate Betker	zum 60. Geburtstag
Frau Evelin Kegler	zum 65. Geburtstag
Frau Gisela Schwemmer	zum 81. Geburtstag
Frau Lydia Metzsig	zum 81. Geburtstag
Herrn Arno Genz	zum 88. Geburtstag

Stadt Friedland

Herrn Peter Fritz	zum 60. Geburtstag
Herrn Wolfgang Meyer	zum 60. Geburtstag
Frau Sibylle Wittig	zum 60. Geburtstag
Frau Teresa Glogowska	zum 60. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schimmelpfennig	zum 65. Geburtstag
Herrn Werner Schipnewski	zum 65. Geburtstag
Herrn Werner Griebel	zum 65. Geburtstag
Frau Helga Radeke	zum 65. Geburtstag
Herrn Wolfgang Gutsche	zum 65. Geburtstag
Herrn Egon Panter	zum 65. Geburtstag
Frau Ingrid Lübke	zum 70. Geburtstag
Herrn Ulrich Hasenjäger	zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Hoffmann	zum 70. Geburtstag
Herrn Dettlef Krüger	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Rieck	zum 75. Geburtstag
Herrn Fritz Dobrick	zum 75. Geburtstag
Herrn Paul Kintscher	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Hardow	zum 75. Geburtstag
Herrn Franz Schiffner	zum 75. Geburtstag
Herrn Karl-Heinrich Schnak	zum 75. Geburtstag
Frau Ingeborg Kosma	zum 75. Geburtstag
Frau Martha Mielke	zum 75. Geburtstag
Herrn Erfried Maske	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Winkelmann	zum 75. Geburtstag
Frau Sigrid Hoffmann	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Bachert	zum 80. Geburtstag
Herrn Wenfried Niemeyer	zum 80. Geburtstag
Herrn Walter Frommel	zum 80. Geburtstag
Frau Lotte Bannatz	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Mütter	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Hacker	zum 81. Geburtstag

Herrn Heinz Lau	zum 82. Geburtstag
Frau Christel Westphal	zum 82. Geburtstag
Frau Marianne Begander	zum 82. Geburtstag
Frau Waltraud Kensy	zum 82. Geburtstag
Frau Waltraud Heppner	zum 82. Geburtstag
Frau Gertrud Olerich	zum 83. Geburtstag
Frau Martha Christ	zum 83. Geburtstag
Frau Hannelore Hardrath	zum 83. Geburtstag
Frau Erna Lemke	zum 84. Geburtstag
Frau Siegrid Doß	zum 84. Geburtstag
Frau Brunhilde Rentner	zum 84. Geburtstag
Herrn Carl-Heinz Tesch	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Sattelberg	zum 85. Geburtstag
Frau Emmi Asmus	zum 86. Geburtstag
Herrn Albert Tappe	zum 86. Geburtstag
Frau Waltraud Neumann	zum 87. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Oesterling	zum 88. Geburtstag
Frau Frieda Dobbert	zum 88. Geburtstag
Frau Annaliese Wolf	zum 88. Geburtstag
Frau Hilde Biermann	zum 88. Geburtstag
Frau Luzie Graumann	zum 91. Geburtstag
Frau Hermine Wernecke	zum 92. Geburtstag
Frau Anna Dirlt	zum 93. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Herrn Wilfried Knisse	zum 60. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Stüdemann	zum 65. Geburtstag
Frau Helene Evers	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Karp	zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Liesener	zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Groß	zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Gauditz	zum 83. Geburtstag
Herrn Günter Brandt	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeborg Pasewald	zum 88. Geburtstag
Frau Ursula Hein	zum 88. Geburtstag

Seniorenbetreuung

Wiener Kaffeenachmittag im Senioren-Wohnpark

Im Juli bereiteten wir unseren Bewohnern wieder einen netten, abwechslungsreichen Nachmittag. Dieser stand unter dem Thema: „Wiener Kaffeenachmittag“. Hier wurde Sachertorte mit Cappuccino zum Kaffee gereicht. Die Torte war so lecker!!!



Einige Bewohner kannten keinen Cappuccino und probierten erst einmal. Wem dieser Kaffee nicht schmeckte, konnte auch seinen gewohnten Geschmack genießen.

Verschiedene Rätsel rund um den Kaffee forderten viele heraus. Die Bewohner hatten großen Spaß bei der Auflösung und sagten, dass sie noch etwas dazu gelernt haben. Die Fragen waren gar nicht so einfach oder wissen Sie, wer die Kaffeekantate schrieb oder wie die Kaffeefrucht richtig heißt? Wir hatten alle viel Freude, auch das Betreuungspersonal lag nicht immer richtig mit den Antworten. Zum Abschluss gab es noch Eiskaffee. Den Bewohnern und uns hat dieser Nachmittag sehr gut gefallen. Dieser Nachmittag blieb noch längere Zeit in Erinnerung und an den darauffolgenden Tagen wurde über Kaffee, Rätsel und Torrede gesprochen. Was für ein gelungener Nachmittag!!

Ilka Werth

Ergotherapeutin

Unser Grillfest

Am 20. August war im Seniorenclub unser sehr schönes Grillfest. Schon auf dem Hof kam uns ein herrlicher Geruch der gegrillten Bratwürste entgegen, die Frau Flenker mit ihrem Mann zubereiteten. Gegessen haben wir aber im Raum, da das Wetter zu herbstlich war. Drinnen war die Tafel sehr einladend geschmückt und für jeden Gast stand ein Glas Rotwein bereit.

Unsere Leiterin Frau Rieck, begrüßte uns und wir stießen gemeinsam mit unseren 3 Gästen aus Salow an.

Übrigens ist Frau Rieck ein Organisationstalent, die alles in Griff hat. Ihre guten Helfer - Frau Schmidt, Frau Flenker und auch unsere Sportexperlin Frau Sichau, (die einen leckeren Gemüsesalat beisteuerte) halfen mit.

Als alle satt waren, kam Frau Scheumann (Musiklehrerin) mit ihrer Gitarre und wir sangen gemeinsam viele schöne Lieder.

Zum Abschluss verlas Frau Rieck noch eine Mitteilung der Stadtverwaltung über eine stattliche Zuwendung für eine Stereooanlage, die wir für den Sport dringend benötigen.

Der Geck kam zum Schluss, als jeder, der seine 2. Bratwurst nicht gegessen hatte, diese gut verpackt mit nach Hause bekam.

Wir sagen ein großes Dankeschön an die Organisatoren

**DRK-Seniorenclub
Der Clubrat**



Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat September/ Oktober folgende Veranstaltungen statt

Do. 25.09.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di. 30.09.2014	08:30 Uhr	Aquagymnastik in Ducherow
	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do. 02.10.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di. 07.10.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi. 08.10.2014	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Do. 09.10.2014	12:45 Uhr	Fahrt zur Bauernmanufaktur Ferdinandshof

Di. 14.10.2014	14:00 Uhr	Herbstsingen mit Frau Scheumann
	15:30 Uhr	Clubsitzung
Do. 16.10.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di. 21.10.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi. 22.10.2014	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Do. 23.10.2014	14:00 Uhr	Vorstellung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes aus Neubrandenburg
Di. 28.10.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag

**Am 09.10.2014 findet unsere Abschlussfahrt für das Reisejahr 2014 statt. Geplant ist eine Fahrt nach Ferdinandshof. Mit Rahmenprogramm in der Bauernmanufaktur. Kaffee satt mit hausgebackenem Kuchen und Schlagsahne, Fachvortrag „Die tägliche Portion Senf zum Wohlbefinden“, Verkostung sämtlicher Bauerngarten-Spezialitäten
Abfahrt: 12:45 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 27,00 EURO**

Änderungen vorbehalten

Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der **Telefonnummer 039601 348108**.

**DRK-Seniorenclub
Der Clubrat**

Tagesausflug auf die Insel Wollin

Am 14. August starteten die DRK-Senioren aus Friedland und Salow zu ihrem Ausflug auf die Insel Wollin in Polen, Usedom kleine Schwester. Über Zirchow fahren wir nach Swinemünde. Mit der Fähre setzten wir über die Swine und auf der anderen Seite erwartet uns der Reiseleiter Miroslav, der uns den ganzen Tag durch seine Heimatinsel begleiten würde.



Nach der Fährüberfahrt

Die Insel Wollin ist 245 qkm groß und wird begrenzt im Westen und Osten von den Flüssen Swine und Dievenow sowie dem Stettiner Haff im Süden und der Ostsee der Pommerschen Bucht im Norden. Am Stettiner Haff entlang auf der Europastraße 65, das 900 qkm groß aber nur durchschnittlich 6 Meter tief ist, ging unsere Reise nach Wollin. Vorbei am Wisentgehege im Wolliner Nationalpark. Dort leben seit 1976 2 männliche und 5 weibliche Wisente im 110 qkm großen Park.

In Wollin, an der Dievenow und am Stettiner Haff gelegen soll die sagenhafte versunkene und immens reiche Stadt Vineta liegen, dass behauptete jedenfalls der Reiseleiter. Bei einem kleinen Rundgang durch das 5.003 Einwohner zählende Städtchen, die Kirche und den historischen Stadtkern vertraten wir uns vor der Mittagspause kurz die Beine.



Bei der Mittagspause am Bus

Fotos: Frau Sichau

Weiter ging die Fahrt durch Pommern, Land der Slaven, der 70 Burgen und vielen Kirchen. Land der wechselvollen Geschichte von verschiedenen Herrschern. Von Dänen über die pommerischen Herzöge, bis zu den Schweden und den Preußen. Heute gehört die Region zu Hinterpommern, also Polen. Polen hat 38 Millionen Einwohner und eine Größe von 321.000 qkm.

In Kamien Pomorski in der Kathedrale erbaut von Jan Chrzciela durften wir einem Orgelkonzert von besonderer Güte lauschen.

Kirchenmusik z. B. von J. S. Bach, wundervoll vorgetragen in herrlicher Akustik, ein wahrer Ohrenschaus.

Anschließend fuhren wir über Dievenow entlang der Ostseeküste durch viele kleine idyllische Orte wie Heidebrink und Neudorf bis nach Misdroy. Nach einem geführten Bummel durch den Reiseleiter über die Flaniermeile des Seebades Misdroy hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Diese Zeit nutzten wir zum Bummeln, zum Sehen und zum Kaufen. Meistens wurde dieser interessante Nachmittag mit einem Besuch in einem der vielen kleinen Cafés entweder mit einem Eisbecher oder bei Kaffee und Kuchen beendet.

Bei wunderschönem Sommerwetter ging ein erlebnisreicher Tag in fröhlicher Gemeinsamkeit zu Ende.

Vielen Dank an alle Organisatoren.

**DRK-Seniorenclub
Clubrat**

► Schul- und Kitanachrichten

Cybermobbing und Verkehrserziehung an der MOSAIK- Schule Holzendorf

Das Thema „Cybermobbing“ und die Verkehrserziehung machen auch vor einer Schule mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung nicht halt. Unsere Schüler brauchen für ihren Alltag Aufklärung, um Gefahren zu erkennen oder auch um ihnen aus dem Weg zu gehen. Der Umgang mit den Medien ist ihnen sehr vertraut, viele bedienen ein Handy, können mit dem Computer umgehen und einige nutzen das Internet um mit Freunden zu kommunizieren. Gefahren die hier warten, werden oft nicht von ihnen erkannt. Herr Nattermann von der Polizei klärte unsere Schüler über diese in einer Projektwoche auf. Die Busschule, bei der es speziell um das Verhalten im und am Bus ging, wurde sogar von einem Busfahrer, Herrn Bülow, durchgeführt. Da viele Schüler auch öffentliche Verkehrsmittel benutzen, sind sie täglich am Straßenverkehr beteiligt. Wichtig für sie ist aber die ständige Festigung ihrer Kenntnisse. Die Bedeutung der Verkehrsschilder und somit auch Vorfahrtsregeln, versuchten wir

den Schülern in unserem kleinen Verkehrsgarten zu vermitteln. Höhepunkt ist aber nach wie vor das Angebot der Verkehrswacht durch Herrn Marek, Präventionsbeauftragter. In der Radfahrprüfung zeigten die jüngeren Schüler hier ihr Können mit Roller und Rad. Auch bei einem Wissenstest schnitten die meisten gut ab. Die älteren Schüler konnten sich einen Eindruck über die Ausrüstung eines Polizisten beim Umgang in Gefahrensituationen und zum Selbstschutz verschaffen. Zu diesem Aktionstag wurden auch die Eltern eingeladen.

Text/Fotos: D. Bade



Verhalten im und am Bus mit Herrn Bülow



Verkehrserziehung mit Herrn Marek

Gelungener Start ins 5. Schuljahr an nfg

Zu Schuljahresbeginn betraten 112 ehemalige Grundschüler aufgeregt und voller Erwartung die Neue Friedländer Gesamtschule, ihre neue schulische Heimat. Nachdem der Schulleiter Herr Böhnke sowie die gesamte Schüler- und Lehrerschaft die Neuankömmlinge im Atrium herzlich begrüßt hatten, wurden den Fünftklässlern ihre Klassenleiter vorgestellt. Dann nahmen die 5a, 5b, 5c und 5d ihre Klassenräume in Besitz.

Bei Kennenlernspielen, Belehrungen zur Hausordnung, einem Schulhausrundgang und der Entgegennahme der neuen Schulbücher vergingen die folgenden Stunden wie im Flug.

Am Dienstag gestalteten die 5. Klassen ihre Klassenräume mit Steckbriefen und Geburtstagskalendern. Bei einer Schulhausralley stellten sie unter Beweis, wie gut sie sich im Schulgebäude bereits zurechtfinden, und einigten sich auf Klassenregeln, nach denen sie künftig zusammenleben und arbeiten wollen. Hierbei konnten viele Schüler ihre Erfahrungen aus der Grundschule mit einbringen. Besonders interessant war dann die Bekanntgabe des Stundenplans und teilweise neuen Unterrichtsfächern und die Namen der Fachlehrer. Ein erster Höhepunkt der Woche war das gesunde Frühstück, das am Mittwoch gemeinsam in den Klassenverbänden eingenommen wurde. Die Schüler brachten viele Leckereien aus Obst und Gemüse zubereitet mit und griffen selbst eifrig zu. Unterstützt wurden die Klassenleiter bei der Vorbereitung und Durchführung von vielen Eltern, denen an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön gebührt.

Nach dieser kräftige Stärkung begann dann der Fachunterricht, der auch am Donnerstag fortgesetzt wurde. Einige Lehrer stellten sich vor und gaben einen ersten Einblick in ihr Unterrichtsfach, den Lehrstoff sowie die notwendigen Arbeitsmittel. Aber auch erste Aufgaben wurden bereits gelöst und Wissen aus der Grundschule wiederholt. Mit besonderer Vorfriede starteten die Fünftklässler am Freitag den Fitnessstag in der Sporthalle. Nach einer gemeinsamen Erwärmung stellten die Schüler ihr sportliches Können an verschiedenen Stationen unter Beweis. So galt es, Liegestütz, Standweitsprung, Seilspringen und Umkehrlauf zu absolvieren. Durch Zusatzaufgaben wie Hulahop, Floorball-Torschuss, Tischtennisball-Jonglieren und Basketball-Korbwurf konnte man Zusatzpunkte erwerben. Die Schüler der Klasse 9Rb unterstützten die Klassenleiter bei der Arbeit an den Stationen vorbildlich und auch einige Eltern waren wieder gekommen, um die Fünftklässler zu begleiten und bei schwierigen Aufgaben zu ermutigen. Den Höhepunkt des Fitnessstages bildete das Zweifelderball-Turnier, bei dem es hoch herging. Jede Klasse kämpfte mit Einsatzfreude und Begeisterung für den Sieg ihres Teams. Auch die Klassenleiter und Eltern feuerten enthusiastisch „ihre“ Mannschaft an und das Jubeln am Ende nach dem errungenen Sieg war euphorisch. Als beste Klasse des Zweifelderball-Turniers konnte die 5c feiern. Beim Weihnachtsturnier wird sich zeigen, ob sie diesen Titel verteidigen kann.

Die 5. Klassen haben ihre erste Woche an der Neuen Friedländer Gesamtschule gemeistert.

Alle Lehrer und Schüler wünschen Freude und Erfolg beim Lernen in den kommenden Jahren.

Team 5 nfg



Grundschule „Am Wall“ in Friedland

Aktuelles aus der Schule

Das neue Schuljahr begann an der Grundschule „Am Wall“ mit einigen erfreulichen Nachrichten. Die Schüler können sich von nun an während der Hofpausen sinnvoll beschäftigen. Ein Dankeschön an das Bauunternehmen Woskowski GmbH, der Zahnarztpraxis Axel Kummer, der Praxis für Physiotherapie Frau Kamieth, „Gaby's Wohnideen“ Gaby Zehaczek, die an der Förderaktion „Verkehrssicherer Heimweg“ teilgenommen haben und uns mit ihren Spenden ermöglichten, Spielgeräte für die Kinder zu kaufen.

Bereits am Ende des vergangenen Schuljahres wurde unser Schulförderverein gegründet. Dieser möchte sich für die Interessen aller Schüler einsetzen und helfen, das Lernen niveauvoller zu gestalten. Eltern, Großeltern und andere Interessierte können gerne im Schulförderverein aktiv tätig werden.

Abschließend weisen wir auf unseren traditionellen Herbstmarkt hin, welcher in diesem Jahr am 19. September ab 8:00 Uhr stattfindet. Wir freuen uns, viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule „Am Wall“

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Der 23. August 2014 war kein gewöhnlicher Sonnabend. An diesem Tag begann für 63 Mädchen und Jungen aus Friedland und Umgebung ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt. Gut gelaut und mit Eltern, Geschwistern sowie Verwandten gingen die zukünftigen Erstklässler in Richtung Volkshaus. Gespannt verfolgten alle ein Programm, das von den Schülern der Klasse 2b und der Tanzgruppe der 3. Klassen aufgeführt wurde. Dann war es endlich soweit. Die Schulleiterin Frau Werth wandte sich in ihrer Rede an Eltern und Gäste und natürlich an die Hauptpersonen des Tages. Voller Stolz standen die Schulanfänger in ihren schicken Outfits auf der Bühne. Als Begrüßungsgeschenk erhielten nicht nur die Kinder, sondern auch unsere neue Kollegin zum Start ins Berufsleben eine kleine Schultüte. Gespannt waren die Mädchen und Jungen der Klassen 1a, 1b und der DFK 0 natürlich auf ihren Klassenraum und auf die erste Unterrichtsstunde. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen ging es zur Schule. Mit strahlenden Augen nahmen sie dort ihre großen Schultüten in Empfang. Natürlich wurde auch gleich das erste Klassenfoto geschossen. Es war für alle ein aufregender Vormittag und sicher wartete zu Hause für die Erstklässler noch die ein oder andere Überraschung.

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule „Am Wall“

Phänomenaler Auftakt

Das Sonderpädagogische Förderzentrum Friedland startete das neue Schuljahr mit einem Sommerfest unter dem Motto „Wir sind stark - auch ohne Fäuste“ am 2.9.2014 in fröhlicher, ausgelassener Laune.

Die Schulleiterin, Frau Krüger, eröffnete an diesem sonnigen Tag das lustige Treiben.

Der Chor sang von der Bedeutung einer Freundschaft, die mehr wert ist als manche Verwandtschaft. Das gleiche Thema griff die Klasse 5 in einem Gedicht auf. Wenn Mädchen und Jungen gemeinsam tanzen, will man dabei sein. Das zeigte uns die 8. Klasse unter der Leitung von Frau Teplik. Ab-

soluter Höhepunkt war das modern gestaltete Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“, das Herr Nieswandt mit der 7. Klasse einstudiert hatte. Tobender Beifall galt den Darstellern Kevin Runge als Wolf, Natalie Pagel als Rotkäppchen, Alina Hübbe als Großmutter, Tobias Born als Jäger, Chantale Krause als Mutter, Antonia Klimetzki als Autofahrerin und Marc Fibig als Erzähler. Sie überzeugten mit ihrem Auftritt so wahrhaftig, dass selbst die Lehrer die Note Eins erteilt hätten.



Nach einer gemeinsamen musikalischen Erwärmung begannen die Staffelspiele, die mit 2 gemischten Riegen, bestehend aus allen Klassen, durchgeführt wurden. Die Großen halfen den Kleinen und alle übrigen Schüler feuerten die Kämpfer an. Eine Begeisterung hallte über den ganzen Schulhof.

Ohne Fäuste stark zu sein, bewiesen dann die Geschicklichkeitsspiele: Armdrücken, Klimmzüge, Liegestütze, das Angeln in die Flasche, das Melken einer Kuh, Tauziehen, die Kissenschlacht oder Wurfspiele brachten Spaß und keine Streitereien. Am Glücksrad erdrehten sich die Kinder ihre eigenen Preise, die in den Kinderzimmern zu Hause Platz finden werden.

Wie schnell ging der Tag vorbei. Dankeschön an Frau Saß, Frau Ziegler und Frau Flenker für das tolle gesunde Frühstück. Dankeschön an alle für die Vorbereitungen zum Sommerfest 2014.

B. Gromann

Lehrerin an der Schule

Geschichtliches

Heinrich Arminius Riemann Lehrer, Pastor - Demokrat

Nach dem Zweiten Weltkrieg zog Wiltraut Bouche nach Frankreich, nach 68480 Ottingue in die Rue des Lilas 4. Der Autor dieses Berichtes hatte bis zum Jahre 2010 einen ausgeprägten Schriftwechsel mit Frau Wiltraut Bouche.

Die Familie gehörte zur französisch-reformierten Gemeinde. Frau Bouche war als Dichterin religiöser Lyrik in kirchlichen Kreisen bekannt.

Gemäß der Familienüberlieferung der Bouches besuchten die Kinder das französische Gymnasium in Berlin.

Der sehr begabte einzige Sohn fiel als Kriegsfreiwilliger-Fahnenjunker eines Feldartillerie-Regiments am 8. Februar 1943 im Kaukasus.

Konrad war zuletzt Pastor an der Jakobikirche zu Stettin. Er heiratete Elisabeth Wilhelmi. Der Ehe entstammen 3 Söhne und 2 Töchter, alle in Stettin geboren: Ulrich, kinderlos verheiratet; Gero, im Ersten Weltkrieg gefallen; Wolfgang; Charlotte, starb früh, ebenso Eva, die als Schwester in der Grippezeit nach 1918 starb.

Clara Scipio heiratete den Gymnasialprofessor Max Richter, den Mann ihrer verstorbenen Base Anna, geborene Riemann, in dessen zweiter Ehe. Aus dieser Ehe stammen zwei Kinder, beide in Greifenberg geboren: Herwig, geboren am 28. Juni 1900 und Gerda, geboren am 14. Juni 1902.

Dr. med. dent. Herwig Richter war Zahnarzt in Berlin-Karlshorst. Er heiratete 1928 Charlotte Palm aus Alt-Landsberg. Aus der Ehe stammen ein Sohn Burkhart, geboren am 7. Juli 1932 und eine Tochter Jutta, geboren am 22. Mai 1938.

Gerda Richter starb als Studentin der Naturwissenschaften in Greifswald am 28. November 1926.

Thekla Scipio war Lehrerin. Sie starb am 22. März 1914 unverheiratet in Schwerin/Mecklenburg.

Am 7. Februar 1863 verlor Heinrich Arminius Riemann seinen Sohn Adolf Johannes Gottfried, geboren am 10. Oktober 1828, der Seemann von Beruf war und dann als Leutnant im 15. New Yorker Artillerie-Regiment an dem so genannten Sklavenkrieg in Nordamerika gegen die Südstaaten teilgenommen hatte. Er fiel in City Point nahe vor Richmond in Virginien. Eine am Abend vorher erhaltene Wunde im Unterleib bedeutete ihm nach wenigen Stunden den Tod.

Er war sein Lieblingssohn und ein Ebenbild des Vaters, wie aus dem Beileid des Berliner Philosophen Trendelenburg, des alten Freundes der Riemannschen Hauses schon von Eutin her, hervorgeht:

„Ich freute mich in eurer Seele eures Sohnes, der geradeaus dachte, kräftig fühlte, männlich handelte. Seine Erzählungen hatten etwas von Deinem mitten durchschneidenden Urteil. Es ist schwer, dass Ihr ihn so früh jenseits des Ozeans gebettet denken müßt.“. Riemann war mit dem Universitätsprofessor Trendelenburg sehr befreundet. Er stand mit ihm in regem Briefwechsel.

Die ältere Tochter Hermann Riemanns heiratete am 4. Oktober 1887 den Apothekenbesitzer Franz Bolle in Greifenberg. Die Hochzeit fand am Geburtstag ihres Vaters statt. Der Ehe entstammten drei Söhne und eine Tochter, alle in Greifenberg geboren; Heinrich, geboren am 27. Juni 1889; Martin geboren am 27. September 1890; Hermann, geboren am 11. September 1892 und Dorothea, geboren am 17. Februar 1893.

Der älteste Sohn, Dr. med. Heinrich Bolle, war leitender Arzt des Kreiskrankenhauses zu Treptow/Rega. Beim Einmarsch der Russen am 4. März 1945 in Treptow wählte er mit seiner Frau Gertrud geborene Stoldt und seinen drei Söhnen im Alter von 15, 12 und 10 Jahren den Freitod. Der zweite Sohn, Franz, geboren am 31. Juli 1932, konnte wieder ins Leben zurückgerufen werden.

Der zweite Sohn Martin war Besitzer der väterlichen Apotheke in Greifenberg. Aus seiner Ehe mit Irmtraud Zander aus Greifenberg gingen zwei Kinder hervor, beide zu Greifenberg geboren: Gisela, geboren am 14. Mai 1931 und Hermann, geboren am 4. Mai 1933. Er lebt mit seiner Familie als Heimatvertriebener in Itzehoe/Holstein, wo er am 10. November 1950 eine Apotheke eröffnete.

Der jüngste Sohn Hermann war stud.phil. Er fiel als Kriegsfreiwilliger-Gefreiter im Infanterie-Regiment 9/54 am 12. Januar 1915 an der Rawka südlich Bolimow.

Dorothea heiratete am 4. Oktober 1922 zu Greifenberg Dr. Johannes Voelker, Studienrat am Staatl. Dom- und Realgymnasium zu Kolberg. Aus der Ehe stammen 4 Söhne, alle in Kolberg geboren; Hermann, geboren 25. August 1923; Friedrich-Karl, geboren am 29. Januar 1926; Johannes-Wilhelm, geboren am 12. Februar 1930 und Eberhard, geboren am 10. April 1930. Friedrich Karl ist laut Truppenmeldung vom 22. Januar 1945 im Kampfraum Tamow/Krakau als Kriegsfreiwilliger-Grenadier vermisst. Dorothea Voelker lebte in Stadte/Niedersachsen.

Das vierte Kind von Heinrich Arminius Riemann, Julie, am 5. Juli 1826 in Eutin geboren, heiratete Ulrich Scipio, Oberkonsistorialrat und Hofprediger zu Arolsen. Der Ehe entstammte ein Sohn und zwei Töchter, alle in Alt-Wildungen geboren: Konrad, geboren am 10. Mai 1858; Clara, geboren am 16. November 1865 und Thekla, geboren am 11. März 1868.

Am 8. August 1858 starb Heinrich Arminius Riemanns Tochter Anna Sophie Wilhelmine im blühenden Alter von 20 Jahren. Auch sie starb fern vom Elternhaus. Sie war zur Wochenpflege ihrer älteren Schwester, der Pfarrersfrau Julie Scipio zu Alt-Wildungen gereist und dort dem Nervenfieber erlegen.

Sein Sohn Erwin Ulrich wanderte zu Fuß nach Hamburg, wo er sich als Schiffsjunge nach San Domingo Haiti einschiffte. Dort starb er 19./20. Juni 1856 im Alter von 17 Jahren am gelben Fieber.

Am Krieg gegen Frankreich 1870/71 nahmen zwei Söhne Riemanns teil, Eduard Karl Gottlieb, geb. am 27. Nov. 1834 in Eutin und Karl Heinrich Wilhelm Theodor, geboren am 5. Februar 1842 in Friedland.

Eduard war bei Ausbruch des Krieges Bahnmeister zu Friedland. Er nahm als solcher bei der III. Arme, 2. Feld-Eisenbahn-Abteilung, 1. Sektion am Feldzug teil. Eduard starb 1874 an einer schleichenden Krankheit, die er infolge der Anstrengungen während des Feldzuges sich zugezogen hatte.

Sein Sohn Theodor hatte bereits 1866 am Feldzug als Freiwilliger teilgenommen. Er war am 3. Juli 1866 beim 2. Garde-Regiment zu Fuß eingetreten. Jetzt trat er am 8. August 1870 als Gefreiter bei der 1. Kompanie seines alten Regimentes ein und war während des Feldzuges beim Garde-Korps, 1. Garde-Infanterie-Division, 2. Garde-Infanterie-Brigade, 2. Garde-Infanterie-Regiment zu Fuß, 1. Kompanie. Er wurde am 6. Februar 1871 zum Unteroffizier, am 17.6.1871 zum Vizefeldwebel befördert.

An Urenkeln Heinrich Arminius Riemanns sind demnach bekannt:

1. Hermann Voelker
2. Martin Bolle, Apothekenbesitzer in Itzehoe
3. Dr. med. dent. Herwig Richter
4. Anni Bouche, geb. Richter in Berlin
5. Dorothea Voelker, geborene Bolle

Dazu kommen noch sechs Urenkel:

1. Hermann Voelker, Hamburg-Blankensee
2. Friedrich-Karl Voelker, vermisst
3. Hans-Wilhelm Voelker, Stade
4. Eberhard Voelker, Stade
5. Franz Bolle, Itzehoe
6. Hermann Bolle, Itzehoe
7. Burkhard Richter, Berlin Haselhorst
8. Wiltraut Bouche, Frankreich
9. Anne-Het Deckart geborene Bouche, Hannover
10. Gisela Bolle, Itzehoe
11. Jutta Richter, Berlin-Haselhorst

(alle Ortsangaben entstammen den Aufzeichnungen von Johannes Voelkel, Städte)

Ein Ururenkel ist Heinz-Eberhard Deckart, geboren am 27. Juli 1948 in Hannover.

Nachwort:

Vier Dinge sind es, die den Charakter Heinrich Arminius Riemanns geprägt haben; die Freiheitskriege, die deutschen Burschenschaften, die Liebe zur Jugend und sein christlicher Glaube, wie er im persönlichen Leben und im Seelsorgeramt zum Ausdruck kamen.

Heinrich Arminius Riemann vereinigte in seinem Charakter den konsequenten Demokraten, aufrechten Patrioten, um das Wohl seiner Gemeinde besorgten und bemühten Pastor und für das Gedeihen seiner Stadt tätigen Bürger, Eigenschaften, die ihm nicht nur Lob und Anerkennung brachten.

Sein Nähr- und Mutterboden war ein freies, aufrechtes und durchaus positives Christentum, freiwillig ohne engherzige Dogmenbindung.

Dr. Peter Hofmann

Ende



Dies und Das

Information an die Geflügelhalter

Am 27.09.2014 findet in Friedland die Schutzimpfung von Hühnern und Puten gegen die Newcastle-Krankheit statt. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser.

Gemäß der Geflügelpestverordnung vom 30.12.1994 besteht Impfpflicht für Hühner, Truthühner und Perlhühner. Die Impfung wird bis auf weiteres im Abstand von 5 - 6 Monaten wiederholt.

Der fertige Impfstoff für die Schluckimpfung ist von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr an folgenden Stellen abzuholen:

- bei E. Waterstrat:** Geflügelhalter der Gartenanlage (Salower Str.)
Tonplatte,
der Salower Chaussee,
der Salower Str.,
der F.-Reuter-Str.,
des Pleetzer Weges,
- bei W. Salow:** Geflügelhalter der Wallpromenade, (Verwaltergang)
der Eichenstr.,
der Gartenanlage an der Datze,
des Verwalterganges,
der Schwanbecker Str.,

bei W. Lorenz:
(Breiter Gang)

Geflügelhalter des Breiten Ganges,
des Schmalen Ganges,
des Grünen Ganges,
der Mühlenstr.,
der Neubrandenburger Str.,
der Wollweberstr.,
Geflügelhalter aus Güntersfelde,
An der Kleinbahn,
Geflügelhalter Friedland-Siedlung und Brink,
des Schröderweges,
des Voßweges,
des Berlinweges,
des Besendahlweges,
der Woldegker Chaussee,
der Neubrandenburger Chaussee,
Geflügelhalter Friedland -
Bauersheim,
Am Galgenberg, **von 8:00 Uhr - 8:30 Uhr**

bei Fr. Kaminski:
(An der Kleinbahn)

bei M. Schmidt:
(Schröderweg 6)

bei Frau Wenzlaff:
(Bauersheimer Weg)

bei R. Walloschke:
(Anklamer Str. 2)

Kleingartenanlage Bauersheim,
Geflügelhalter der Anklamer Str.,
der Pasewalker Str.,
Am Poggenphul,
Apothekergang 1 und 2,
des Verwalterweges,
der Hagedornstr.,
der Anlage Krankenkoppel,
aus Heinrichshöh

bei Nauenburg, Peter: Geflügelhalter der Gartenanlage (Garten)
„Gaswerk“

und „Hinter der Kleinbahn“,
Bresewitzer Str.

Weitere Termine:

- 04.10.2014 Schwanbeck, Ramelow, Dishley, Bresewitz, Sandhagen
Ramelow - Ausgabe an der Bushaltestelle von 8:00 Uhr bis 8:30 Uhr
Bresewitz - Ausgabe an der Bushaltestelle von 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr
Sandhagen - Ausgabe an der Verkaufsstelle von 8:00 Uhr - 8:30 Uhr
- 11.10.2014 Salow, Pleetz, Roga,
Salow - Ausgabe Herr Burow
Pleetz - Ausgabe Frau Saß
Roga - Ausgabe Herr Zendt
- 18.10.2014 Salow Siedlung

Walloschke

Tierärztin

GUT INFORMIERT
durch die Heimat- und Bürgerzeitung

Geführte Wanderung „Einflug der Glücksvögel“



Bild: Erika Loerzer

Das Naturschutzgebiet gehört zu den ältesten Naturschutzgebieten Deutschlands und ist bekannt als international bedeutender Kranichrastplatz. Im Oktober legen wieder zahlreiche „Glücksvögel“ vor ihrem Weiterflug in den Süden eine Rast in Mecklenburg-Vorpommern ein. Beobachten Sie mit uns im Galenbecker See den Anflug der Kraniche.

Termine: Samstag, 11. Oktober 2014, 17:00 bis 19:30 Uhr

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und dauern ca. 2 bis 3 Stunden. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind erforderlich!

Tourführer: Horst Wroblewski

Treffpunkt: 17099 Fleethof, Dorfplatz

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Spenden sind aber willkommen.

Für auf den Wanderungen entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Jana Strampe



DVM Wolf-A. Lange

Besendahlweg 8 a, 17098 Friedland

ACHTUNG!

Hühnerhalter der Gemeinde Galenbeck und der Orte Brohm, Hohenstein und Heinrichswalde

Geflügelimpfung am 05.04. und 06.04.2014

Auf der Grundlage der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest oder Newcastle-Krankheit (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.11.2004 (BGBl. I, S. 2746) hat die zuständige Veterinärbehörde die Impfung aller Hühner-, Truthühner- und Perlhühnerbestände angeordnet. Die Impfung der Tiere erfolgt über das Tränkwasser (wobei zu beachten ist, dass die Hühner am Tage der Impfung vor der Verabreichung des Impfstoffes nicht getränkt werden) und kann durch den Hühnerhalter selbst vorgenommen werden.

Es besteht eine Impfpflicht!

Der Impfstoff wird durch den zuständigen Tierarzt **zentral** ausgegeben und kann in den einzelnen Ortschaften wie folgt in Empfang genommen werden:

Samstag, den 11.10.2014

Klockow (Schmiede)	08:00 - 08:15 Uhr
Schwichtenberg (Feuerwehr)	08:20 - 08:30 Uhr
Schwichtenberg (Alte Bäckerei)	08:35 - 08:40 Uhr
Kotelow (Torhaus)	08:50 - 09:05 Uhr
Lübbersdorf (Feuerwehr)	09:10 - 09:25 Uhr
Lübbersdorf - Landstr. (Bushaltestelle)	09:30 - 09:35 Uhr

Sonntag, den 12.10.2014

Rohrkrug (Infotafel)	08:00 - 08:05 Uhr
Galenbeck (Fischerhaus)	08:10 - 08:20 Uhr
Wittenborn (Bushaltestelle)	08:25 - 08:30 Uhr
Friedrichshof (Stein)	08:35 - 08:40 Uhr
Brohm (Bushaltestelle)	08:45 - 09:05 Uhr
Heinrichswalde (Feuerlöschteich)	09:10 - 09:20 Uhr
Hohenstein (Infotafel)	09:30 - 09:35 Uhr

Impfstoffausgabe für Nachzügler:

am 16.10.2014 von 17:00 - 18:00 Uhr, in der Tierarztpraxis -Friedland - Besendahlweg 8 a.

Die Impfung ist für den Tierhalter kostenpflichtig.

TA Lange

prakt. Tierarzt



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Goldener Oktober

Termin 19. bis 26. Oktober 2014
7 Übernachtungen mit HP
1x festliches 6-Gang-Menü
1x Kaffee und Kuchen
1x Führung durch den Wellnesswald

- Besuch des Heimatmuseums
- Besuch der historischen Altstadt in Dornstetten
- Lustiger Abend in der Mönchhofsmühle
- kostenloses WLAN

p. P.
ab 375,- €

Schnupperwoche

7 Übernachtungen mit kalt-warmem Frühstücksbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü bei Kerzenschein am Samstagabend
-Konuskarte = Freifahrtschein für viele Bus- und Bahnverbindungen im Schwarzwald

p. P.
ab 299,- €

Unsere Pluspunkte!

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!!

Familien anzeigen

HERZLICHEN DANK



ALLEN VERWANDTEN, FREUNDEN,
BEKANNTEN UND PATIENTEN
FÜR DIE VIELEN GLÜCKWÜNSCHE,
BLUMEN UND GESCHENKE
ANLÄSSLICH MEINES
60. GEBURTSTAGES

JÜREGN SCHNEIDER
FRIEDLAND, IM SEPTEMBER 2014

D Es hat mich sehr gefreut, dass an meinem
A **80. Geburtstag**
N so viele Verwandte, Freunde und Bekann-
K te an mich gedacht haben.
E Es war ein unvergesslicher Tag für mich.

Ruth Samuel

Friedland, im September 2014

Glückwünsche zur Geburt

AZweb

Bequem

Familienanzeigen online ...
gestalten und schalten

Ihre Vorteile

bei der Online-Buchung:

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit **AZweb**



Foto: gänseblümchen_pixelio.de

Danke,
das du immer
zu mir stehst

Danke,
für deine
lieben Worte

Danke,
wenn ich dich brauche dann
bist du für mich da

Danke,
wird so selten
ausgesprochen

Danke,
das du bei mir bist

Danke,
möchte ich dir sagen

von Fayri

Unseren herzlichsten Dank

an alle, die uns zu unserer

Silberhochzeit

mit Glückwünschen, Blumen und Ge-
schenken so viel Freude bereitet haben.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Besonderen Dank an unsere Kinder für die
wunderbare Organisation der Feier.

Anke und Frank Welchar

Friedland, im August 2014



TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!

Mein Deutschland



Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

Treffpunkt Deutschland.de
Reisemagazine

Neu: Online und als ePaper




MOSELLAND

Immer am Fluss. Moselsteig.

Die neuen Reisemagazine von LINUS WITTICH.

Weitere Reiseziele unter www.TreffpunktDeutschland.de

Foto: RPT / D. Ketz

- Anzeige -

Wir werden zu WeinEntdeckern!

Ob in der Schwebebahn, beim Dinner in the dark, bei Wanderungen durch die schönsten deutschen Weinregionen oder beim Pub Crawl durch die Heimatstadt – vom 12. bis 28. September heißt es wieder: „WeinEntdecker werden!“ Landesweit laden über 250 Händler, Gastronomie-Betriebe und Hotels zu spannenden Aktionen ein. Auf www.weinentdecker-werden.de findet jeder sofort die passende Veranstaltung in seinem Lieblingslokal ums Eck, beim fachkundigen Weinhändler seines Vertrauens oder im Hotel für die letzten sommerlichen Urlaubstage.

Das Deutsche Weininstitut ermöglicht es zwei Wochen lang, alles rund um Riesling, Silvaner & Co. zu erfahren. Finden Sie bei dieser Gelegenheit Ihren persönlichen Lieblingswein – die Entdeckungsreise beginnt direkt vor Ihrer Haustür!

Weinexperte, gelegentlicher Genießer oder Neuling – jeder sieht die Weinwelt aus anderen Augen: Der Neugierige freut sich über erste Weintipps, der Weinfreund hält zu jedem Anlass einen besonderen Wein parat. Seine Freunde überrascht er gern mit neuen Entdeckungen, das Fachsimpeln überlässt er jedoch dem Liebhaber. Bis spät in die Nacht plaudert dieser am liebsten mit anderen Kennern über Steillagen und Terroir. Finden Sie beim Quiz auf unserer Homepage heraus, welcher WeinEntdecker-Typ Sie sind.

Auf facebook werden für die Fans von „WeinEntdecker werden!“ interessante Neuigkeiten aus der Welt des deutschen Weins vorgestellt und attraktive Preise verlost.

Alle Informationen finden Sie unter www.weinentdecker-werden.de.



Raus aus der Diät-Falle

Besiegen Sie Ihren Hunger!

Natürliche **Sättigungskapseln** zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!
PZN-7772987 CE 0197





FERIENPARK LENZ AM PLAUER SEE

Neues vom Ferienpark LENZ am Plauer See

Es hat sich viel getan in den letzten Wochen. Die Arbeiten im Innern der Häuser sind gut vorangeschritten. Böden und Bäder sind gefliest, die Innentüren sind montiert und auch einige Küchen sind schon eingebaut. Die Möbel sind teils schon bestellt und bald werden die Pflanz-Arbeiten an den Außenanlagen beginnen. Die Straße und die Gehsteige sind zweifarbig mit Betonsteinen gelegt und auch die Zuwege zu den Häusern sind fertig gepflastert. Wenn es dann draußen grün und innen schön wohnlich ist, können die Ferien beginnen.

Kontaktdaten:
Ferienpark LENZ am Plauer See
Ansprechpartner: Andreas Grzibek, Hans Joachim Groß
Telefon: 039931 / 579-31
E-Mail: info@ferienpark-lenz.de



Wellnesshotel Harmonie

Kietzstraße 16
17192 Luftkurort Waren (Müritz)
Tel.: 03991-66950
www.hotelharmonie-waren.de

Vermittlung von Ferienunterkünften
03991-121224

Statt Karten -
Familienanzeigen

www.digital-kamera-shop.de

Friedland, Innenstadt Vermietung:

2 1/2 Zi-Whg., 66 m², KM 295 EUR + NK incl.
Stellplatz, EnVK 160,2 zu erfragen unter
Tel. 0172/3124074 oder 039601/26771



Blues Langsamer Walzer Cha Cha
Foxtrott Discofox
Wiener Walzer Jive Salsa

Tanzschule Ingo Habla

TANZKURSE FÜR ERWACHSENE
SONNTAGS AB DEM 10. OKTOBER 2014
ANFÄNGER UM 18.00 UHR
FORTGESCHRITTENE UM 20.00 UHR
JEWELS 8 X 1,5 STUNDEN TANZUNTERRICHT
VOLKSHAUS FRIEDLAND

ANFÄNGERTANZKURS FÜR JUGENDLICHE
FREITAGS AB 10. OKTOBER 2014 UM 17:00 UHR
10 X 1,5 STUNDEN TANZKURS
VOLKSHAUS FRIEDLAND

AUCH ALS GUTSCHEIN

TEL: 0381 / 7 00 69 56 MOBIL: 0179 / 59 27 999 I.HABLA@TANZSCHULEHABLA.DE

TRAUERANZEIGEN

Traueranzeigen



Nimmer vergeht, was du liebend getan.

Wir sagen allen danke, die uns beim letzten Geleit unserer lieben Entschlafenen

Irmgard Melza

ihre aufrichtige Anteilnahme bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Pedd, dem Seniorenwohnpark Friedland, der Hausgemeinschaft Mühlenstr. 91, der Gaststätte Lorenz, der Trauerrednerin Frau Karola Hagen sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Peter in Friedland für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Arnold Melza

Friedland, im September 2014



*„Es gibt für alles eine Zeit,
eine Zeit zu lieben,
und eine Zeit loszulassen.“*

Herzlichen Dank

Für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren Stunde des Abschiednehmens von unserer lieben Verstorbenen

Hanni Szafryk

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Besonderer Dank gilt der Caritas für die liebevolle Pflege, Frau Dr. Pedd, dem Küchenteam des Kindergartens Benjamin, dem Blumenhaus Scharff, der Gaststätte Lorenz, dem Bestattungshaus Sandra Filinski und der Rednerin Frau Dieckmann für die würdevollen Worte in der schweren Stunde des Abschiedes.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder

Friedland, im September 2014

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Sandra Filinski
Friedland, 039601/2900



Informativ für Sie

Foto: bilderbox

Gabi's Wohnideen

- Anzeige -

Friedland (gk). Wer auf der Suche nach einem Service für die eigenen vier Wände ist, der ist bei Gabis Wohnideen an der richtigen Adresse. Hier werden folgende Leistungen angeboten: maler- und Fußbodenbelagsarbeiten, Gardinen und Zubehör, Näharbeiten sowie Sonnen- und Insektenschutz. An erster Stelle steht dabei natürlich eine individuelle Beratung. Nutzen sie diesen Service von Gabi Schäper. Und noch schnell die entsprechenden Kontaktdaten: Gabi's Wohnideen in Friedland in der Rudolf-Breitscheid-Straße 87, Tel. Nr. 039601/30435, Fax: 039601/309765, mobil: 0174/6890379, Email: maler_gabi@yahoo.de.

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Reise durch (k)lein Land Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“ begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.



6,50 €

zzgl. Versand nur bei Direktbezug vom Verlag

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0



SIE HABEN DIE IDEE? WIR DIE PASSENDEN GESCHÄFTSRÄUME!

Sie träumen von einem eigenen Geschäft im Einzelhandel oder in der Gastronomie in erstklassiger Lage und modernem Design? Sie möchten Ihre Ideen in einem der touristischen Ziele an der mecklenburgischen Seenplatte verwirklichen? Dann melden Sie sich!

Wir vermieten ab sofort Geschäftsräume mit direkter Lage am Malchower Hafen. Umgeben von der touristisch attraktiven Inselstadt, der im letzten Jahr neu errichteten Drehbrücke und einer Anlegestelle für Fahrgastschiffe, vermieten wir ab sofort lukrative Geschäftsräume mit einer Größe von 280 m².

Die Fläche befindet sich in den 2008 errichteten Häusern am Hafen und beherbergte ehemals das Malchower Steakhouse mit einem gigantischen Blick auf den Malchower See.



Also lassen Sie Ihre Ideen Wirklichkeit werden und melden Sie sich!

WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Tino Neumann

Tel. 0171/9 71 57 39



Ich bin telefonisch für Sie da.

Doreen Mahncke

Tel. 039931/ 5 79 57



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
e-mail: t.neumann@wittich-sietow.de / d.mahncke@wittich-sietow.de

auto mobil



Unterwegs durch den Herbst

Foto: djd/DGUV/dd-Fotolia.com

- Anzeige -

Eine gute Partnerschaft seit langer Zeit

Am 01.09.2014 jährte sich das Gründungsjubiläum der Firma Helmut Dröse zum 24. Mal und fast genau so lange ist das Opel Autohaus 'Anklamer Tor' in Friedland ihr zuverlässiger Auto-Partner.

Ob Fahrschulwagen, Taxi oder Mietwagen, die Anforderungen an die Fahrzeuge sind immer sehr speziell. Durch die kompetente Beratung vor Ort, jetzt vom Verkaufsberater Michael Gantzer, konnten die meisten Autowünsche erfüllt werden.

So auch mit dem neusten Auto der Firma Dröse. Der Opel Vivaro (Bild) ist die jüngste Errungenschaft und wird als Mietwagen vorrangig im Schülerverkehr eingesetzt.

Helmut Dröse: „Sehr wichtig war und ist uns der zuverlässige und schnelle Service vor Ort. Meine Fahrschüler, die Taxikunden, die Schüler und Patienten verlassen sich darauf, dass die Termine eingehalten werden. Mit dem Autohaus 'Anklamer Tor' haben wir über viele Jahre einen zuverlässigen Partner.“

„Wir wissen, welche Bedeutung das für unsere Kunden hat, wenn das Auto der Arbeitsplatz ist. Durch kurzfristige Termine, schnelle Reparaturen, Qualitätsarbeit und Ersatzfahrzeuge sichern wir die Mobilität“ bestätigt Jörg Meyer, Serviceberater des Autohauses.

Wir wünschen „Gute Fahrt“.



Abb. beispielhaft. Produkte können abweichen.

OPEL SERVICE KOMPLETTPREIS-OFFENSIVE

GÜNSTIGER AB FÜNF!



Wir leben Autos.

Wir bieten Ihnen mehr als 1.000 Verschleißreparaturen für viele Opel Pkw ab 5 Jahren nach Erstzulassung zu sensationellen Komplettpreisen inklusive Montage.

Die Opel Tiefpreisgarantie! Günstiger gibt's nicht!

Dieses Teil haben Sie inklusive Montage woanders billiger gesehen? Dann erhalten Sie denselben Preis bei uns.¹

Nutzen Sie unser aktuelles Tiefpreisangebot: Lassen Sie Ihren Zahnriemen wechseln und wir überprüfen auch Ihre Wasserpumpe. Sollte sich herausstellen, dass diese gewechselt werden muss, erhalten Sie sie zum besonders günstigen Preis von ebenfalls 99,- €² inklusive Montage.

UNSER ANGEBOT

Zahnriemen mit Spannrolle

Komplettpreis inklusive Montage für Corsa B, Baujahr 1993–2000, 1.2 und 1.4 Benziner, ausgenommen 66 kW/90 PS

für

99,- €²

mit Austausch der Wasserpumpe

Komplettpreis inklusive Montage nur in Verbindung mit dem Zahnriemenwechsel

für weitere

99,- €²

¹ Die Opel Tiefpreisgarantie gilt nur bei Montage durch uns am Fahrzeug und nur bei Verwendung von Opel Original Teilen. Voraussetzung ist die Vorlage eines schriftlichen Wettbewerbsangebots: gesondert ausgewiesene Kalkulation von Opel Original Teilen und Lohn, nicht älter als 14 Tage, Standort des Wettbewerbers innerhalb der BRD und innerhalb eines 30-km-Radius zu uns.

² Komplettpreis inklusive Teile und Lohn. Das Angebot ist gültig vom 1. September bis zum 31. Oktober 2014.

myOpel.de

Opel Service

Autohaus Anklamer Tor

Anklamer Straße 4

17098 Friedland

Telefon 039601 / 20806

Fax 039601 / 21404



Auch bei der nächsten Fußball-WM noch fit sein für Freudenprünge Männer, denkt an eure Knochen

- Anzeige -

Wenn man beim Public Viewing 2014 die WM-Männerwelt im Torfieber jubeln sah, dachte wohl niemand an Knochenschwund (Osteoporose). Mit gestählter Brust, kraftvollen Luftsprüngen, heftigen Umarmungen und heiserer Stimme vom Fangesang war die geballte Männlichkeit vor Ort. Knochenbrüche bringt man da allenfalls mit den aktiven Spielern auf dem Platz in Verbindung. Doch die Gefahr lauert im Verborgenen. Wer sich als Mann jenseits des 50. Lebensjahres befindet, lebt unter Umständen mit einem verborgenen Risiko. In Deutschland geht man mittlerweile von etwa 1,1 Millionen Männern mit Knochenschwund aus – Tendenz steigend. Risikofaktoren sind beispielsweise mangelnde Bewegung, eine Langzeiteinnahme von Kortison sowie regelmäßiger Alkohol- und Nikotinkonsum.

Der Gedanke an eine Osteoporose beim vermeintlich starken Geschlecht liegt oft in weiter Ferne. Unerkannt und unbehandelt kann die Osteoporose aber zu Frakturen führen, die eigentlich vermeidbar wären. Denn auch für Männer gibt es Therapieoptionen, um eine Osteoporose zu behandeln und so das Risiko von Knochenbrüchen zu verringern. Wer als Mann im fortgeschrittenen Alter auch 2018 noch aktiv als Fan am WM-Geschehen teilhaben möchte, sollte seine körperliche Aktivität steigern, Risikofaktoren vermeiden und seinen Hausarzt oder Orthopäden aktiv auf das Thema Knochenschwund ansprechen. Viele Informationen rund um das Thema liefert auch www.osteoporose.de. Männer, denkt an eure Knochen, damit ihr bei der nächsten WM als aktive Fans dabei sein könnt!



Auch der Ex-Leistungssportler John Ecker ist aktiv gegen Osteoporose.

Gesundes Schwitzen

Die finnische Sauna, also der Wechselreiz zwischen heißer, trockener Saunaluft und kaltem Wasser, bedeutet für den Körper Stress. Doch es ist positiver Stress, sofern dem Körper die Möglichkeit zum Entspannen gegeben wird. Deshalb sind nach jedem Saunagang zirka fünf Minuten Ruhe wichtig. Nach dem letzten Saunagang sollte man seinem Körper besser noch mehr Erholung, ruhig bis 20 Minuten, gönnen. Nur so hat der Körper genug Zeit, die erlebten Wechselreize zu verarbeiten. Er ist zwar von Natur aus darauf eingerichtet, mit extremen Reizwechseln umzugehen, doch in der Alltagshektik geben wir ihm keine Zeit, darauf zu reagieren. Stress wird nicht abgebaut, die Folge: Verspannungen oder Kopfschmerzen. Die Sauna ordnet die durcheinander geratenen Regulationskreise des Körpers. Langjährige Saunagänger können dank der blutdrucksenkenden und gefäßerweiternden Wirkung der Sauna besser mit Stresssituationen im Alltag umgehen.



Foto: Kusajda_pixelio.de

Haben Sie schon mal in den Nesseln gegessen?

- Anzeige -

Vermutlich schon! Dann wissen Sie, wie es sich anfühlt. Es bildet sich ein Hautausschlag, der schrecklich brennt und juckt, und man kann sich auf nichts anderes mehr konzentrieren. Nach einer Weile ist man froh, wenn der Spuk vorbei ist. Doch es gibt Menschen, bei denen diese Symptome wiederkehren – sie leiden an einer Nesselsucht, von Experten auch Urtikaria genannt. Jeder vierte Bundesbürger ist mindestens einmal in seinem Leben von der Erkrankung betroffen. Obwohl sie als eine der häufigsten Hauterkrankungen weltweit gilt, wird sie bisher kaum beachtet. Um auf die Krankheit aufmerksam zu machen und über sie aufzuklären, findet daher am 1. Oktober der erste internationale Urtikaria-Tag statt.

Sichtbar äußert sich die Nesselsucht über plötzlich auftretende Rötungen der Haut – sogenannte Quaddeln. Besonders quält die

Betroffenen der damit einhergehende Juckreiz, der so extrem sein kann, dass Konzentration und Schlaf gestört sind. Zusätzlich können Hautschwellungen auftreten, die fachsprachlich Angioödeme genannt werden. Sie können – vor allem im Gesichtsbereich – so entstellend sein, dass sich Betroffene nicht mehr aus dem Haus trauen.

Bei den meisten Patienten verschwinden die Beschwerden nach einigen Tagen und kehren auch nicht mehr wieder.¹ Patienten, bei denen die Symptome jahrelang immer und immer wieder und ohne Vorwarnung auftreten, leiden besonders schwer unter der Erkrankung. Experten sprechen dann von einer chronischen Nesselsucht, von der in Deutschland rund 800.000 Menschen betroffen sind. Die Auslöser dafür sind vielfältig, so z. B. Druck, Licht oder bestimmte Stoffe in Nahrungsmitteln oder Medikamenten.

Bei zwei Dritteln der Patienten kann jedoch keine Ursache gefunden werden. Sie leiden unter einer besonderen Form – der chronischen spontanen Nesselsucht.¹

Die betroffenen Patienten empfinden ihre Erkrankung als unberechenbar. Für sie ist ein normales, alltägliches Leben nicht mehr möglich. Daher ist es ganz entscheidend, bei Beschwerden wie Quaddeln oder Juckreiz schnell einen Hautarzt aufzusuchen. Eine frühzeitige Abklärung und Behandlung sind enorm wichtig.



Foto: Fotolia ©Kaspars Grinvalds

Quelle

¹ Internetseite der ECARF – Europäische Stiftung für Allergieforschung: <http://www.ecarf.org>. Zugriff am 10. April 2014.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbezugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauf
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 - 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de



www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



G. G. ANDERSON
Judith & Mel
Olaf Berger

03. Dezember 2014
Friedland
Volkshaus

Telefonische Kartenbestellung
und Informationen unter
03834 - 507285
sowie auf www.tixoo.com



Täglich 6.9. bis 31.10.

Karls 1921 Kürbis Markt

Große Kürbis-Schau mit 300 Sorten
Kürbisschnitzen • Kürbis-Marmelade
Kürbis-Rezepte • Köstliche Kürbis-Gerichte

Geisterstunde im Maislabyrinth
25.10.2014, 18 Uhr • reguläre Eintrittspreise
Findet den Weg aus dem 25.000 m² großen Maislabyrinth! Aber Vorsicht: Es spukt! Außerdem ist es zappenduster, also vergesse die Taschenlampen nicht.

Laternenumzug • 26.10.2014 • 17 Uhr • Kostenlos
Macht mit beim Laternenumzug durch Karls Erlebnis-Dorf und singt mit uns.

Änderungen vorbehalten

Fuchsbergstr. 4, 23626 Warnsdorf bei Lübeck • Purkshof 2, 18182 Rövershagen bei Rostock
Binzer Str. 32, 18528 Zirkow auf Rügen • Zur Döberitzer Heide 1, 14641 Wustermark bei Berlin
Täglich 8-20 Uhr geöffnet • www.karls.de mit Online-Shop

Bei Abgabe von Äpfeln erhalten Sie einen Gutschein, der Ihnen den Saft zum Vorzugspreis sichert.



Apfelmosten ab 01.09.2014

Gemeinsam mit der Lassaner Mosterei bieten wir Ihnen wie jedes Jahr auch diesmal wieder unseren frischen Apfelsaft. Bringen Sie uns Ihre Früchte vorbei und sichern Sie sich den leckeren Saft zum Vorzugspreis. Mit dem Gutschein, den Sie für Ihre abgegebenen Äpfel bekommen, erhalten Sie den Apfelsaft zu einem vergünstigten Preis. Die Abholung erfolgt im EDEKA Am Kaufhof Süd.



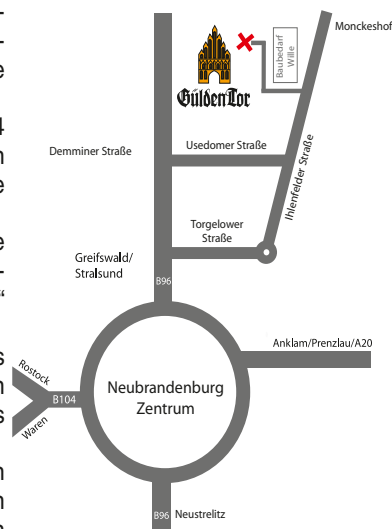
Annahme: Gülden Tor GmbH
Ihlenfelder Straße 131/133, 17034 Neubrandenburg
Mo, Mi, Fr, 09.30 Uhr - 12.00 Uhr und 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mindestmenge 1 kg € 0395/42 94 4-0

Abholung: EDEKA „Am Kaufhof Süd“
17033 Neubrandenburg
Mo - Fr 07.00 Uhr - 19.00 Uhr | Sa 07.00 Uhr - 18.00 Uhr

- Anzeige -

10 Jahre Apfelannahme in der Ihlenfelder Straße 131

In Kooperation mit der Lassaner Mosterei bietet die Gülden Tor GmbH wieder frische Fruchtsäfte an. Ab dem 1. September 2014 beginnt die Apfelannahme in der Ihlenfelder Straße (siehe Anfahrtskizze). Die frisch gepressten Säfte können dann im EDEKA-Markt „Am Kaufhof Süd“ abgeholt werden. Die Lassaner Fruchtsäfte aus Mecklenburg-Vorpommern sind über die Grenzen hinaus bekannt. Das Familienunternehmen betreibt seit vielen Jahren neben der traditionsreichen Lohnmosterei auch die Herstellung von Fruchtsäften aus zusätzlich erworbenem einheimischen Obst. Ein Bruchteil, rund 1.000 von weltweit 20.000 Apfelsorten, wachsen in Deutschland. Im Apfel stecken viele Nährwerte - über 30 Mineralstoffe und Spurenelemente. Er gilt auf Grund der vielen Fruchtsäuren auch als Zahnbürste der Natur. Tipp für Apfelbaumbesitzer: Früchte, die in der Sonne reifen, enthalten deutlich mehr Vitamine als solche, die im Schatten wachsen. Haben auch Sie Äpfel im Garten und wollen das beliebteste Obst der Deutschen als Saft genießen, dann bringen Sie uns Ihre Äpfel vorbei.



IHRE KOMPETENTEN FACHPARTNER VOR ORT



Wir beraten Sie gern!



Gemeinnützige Wohnungsbau-
gesellschaft mbH Strاسبurg

Leben in Strاسبurg (U.m.)

**Ab sofort
2 Monate mietfrei
bei Neuvermietung!**

1-Raum-Wohnung

Bollenstraße 10,
36,06 m² **207,17 €***
EVW: 75 kWh/(m²·a)

3-Raum-Wohnung

Friedenstr. 12, 1. OG
65,81 m² **340,24 €***

4-Raum-Wohnung

K.-Liebknecht-Str. 45, EG
72,22 m² **351,71 €***
EVW: 51 kWh/(m²·a)

*Nettokalmmiete + NK + Kautiun

Tel. 039753/ 20 421

www.gwg-strasburg.com

Wir suchen dringend
für Kauf-
und Pachtinteressenten

**Ackerland
zu Höchstpreisen**

ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

Teppichwelt-Decor-Friedland
Woldegker Chaussee 2a • 17098 Friedland
Tel. 039601/ 21 534



Foto: bilderbox

Wir reparieren alles was einen Stecker hat!

TV • SAT • HAUSGERÄTE

039601 / 20263

EURONICS WATERSTRAT

17098 Friedland | August-Bebel-Platz 1 |

Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

neuwo
Wohnen in Neustrelitz

1-Raum-Wohnung

E.-M.-Arndt-Str. 41, ca. 35,00 m²,
2. OG, Balkon, Schlafnische, Fahr-
stuhl, altentfreundlich, B (Bedarfsaus-
weis), Baujahr des Gebäudes: 1989,
Energiebedarfswert in kWh/(m²·a): 107,
Energieträger: Fernwärme

ca. **191,00 €***

Frau Lentz,
Tel.: 03981 4553-16

2-Raum-Wohnung

E.-M.-Arndt-Str. 22, ca. 48,00 m²,
3. OG, Bad und Küche mit Fenster,
Badewanne, Balkon, V (Verbrauchsaus-
weis), Baujahr des Gebäudes:
1971, Energieverbrauchswert in
kWh/(m²·a): 84, Energieträger:
Fernwärme

ca. **230,00 €***

Frau Gresens,
Tel.: 03981 4553-17

3-Raum-Wohnung

J.-Jakubowski-Str. 5, Küche
und Bad mit Fenster, Bade-
wanne, ca. 67,00 m², EG,
V (Verbrauchsausweis), Baujahr des
Gebäudes: 1955, Energieverbrauchswert
in kWh/(m²·a): 111, Energieträ-
ger: Fernwärme

ca. **333,00 €***

Frau Hirschberg,
Tel.: 03981 4553-20

3-Raum-Wohnung

Augustastr. 12, ca. 80,00 m², EG,
B (Bedarfsausweis), Baujahr des Ge-
bäudes: 1900, Energiebedarfswert
in kWh/(m²·a): 100,6, Energieträger:
Fernwärme, Balkon, Bad mit Dusche,
Stellplatz, Küche und Bad mit Fenster

ca. **400,00 €***

Frau Baecker,
Tel.: 03981 4553-21

*Nettokalmmiete zzgl. Nebenkosten + Kautiun

www.neuwo.de • Tel.: **03981 4553-0**

**Helmut
Droese
Fahrschule & Taxi
Friedland**

Taxi Tag und Nacht
Krankenfahrten alle Kassen

www.fs-droese.de

Wir schulen auf Audi Q3

Theoretischer Unterricht:
Mo. und Do., 18:00 bis 19:30 Uhr,
Anmeldung jeweils ab 30 Minuten vorher
oder fs-droese@online.de,
Einstieg jederzeit möglich
Fahrschulabschluss PKW (auch Automatik),
LKW und Zweirad.

Schulstr. 02
17098 Friedland

Tel. Fahrschule
039601 20841 oder
0172 3827105

Tel. Taxi
039601 20171 oder
0172 2389870

Geänderte und teilweise vereinfachte Ausbildungsmodalitäten für Zweirad- und Anhänger Ausbildung - Fragen Sie uns!